

Reinicke & Andag,

Möbelfabrik,

Werkstätten für Raumkunst und Innendekoration,

Gr. Klausstrasse 40

Halle a. S.

unmittelbare Nähe der Marktkirche.

Ständige Ausstellung
aparter Wohnräume

80 komplette Musterzimmer
4 grosse Möbelsäle

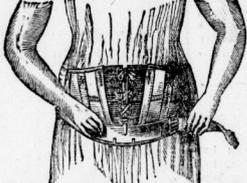
[1410]

Mit Voranschlägen und Entwürfen stehen gern zu Diensten.

Arnold Obersky, Inh. Kath. Vieweg,
Korsett-Fabrik — Telefon 3162,
Halle a. S., Grosse Steinstrasse 81.



Meine
orthopädisch. Korsetts
zur Ausgleich. boh.
Schultern u. Hüften
ohne Polsterung,
für Damen und
Herren, sind die
vollkommensten auf
dem Gebiete der
plastischen
Orthopädie.



Leibbinden
für alle Leiden
nach ärztlicher Vor-
schrift in
grosser Auswahl.
Geradehalter
in verschied. Aus-
führung, u. grösster
Auswahl
von Mk. 4.00 an.

Feinste Massanfertigung
für englische Damenkostüme, französ. Kleider,
Jackets, Mäntel, Blusen etc. [4017]
Garantie für tadellosen Sitz und beste Ausführung.
Grosso Auswahl in- und ausländischer Neuheiten.
Franz Pinzler u. Frau, Friedrichstr. 56.

Gebranntes Pianino
zu 285 Mark bei langjähriger
Garantie verkaufen. [1283]
Maercker & Co.
Telephon Nr. 2704.
— Neue Promenade 1a —
(am Grand-Platz).

„Union“

Färberei und chem. Reinigungs-Anstalt

F. Gellen

Fabrik u. Kontor: **Barbarastr. 2a** Fernsprecher 2923.

Moderne

Neu! Teppich- u. Polstermöbel- Neu!
Vacuum-Entstaubungs-Anlage.

Entfernung des Staubes mittels Saugluft bis auf das letzte Atom.
Kein Schütteln, kein Hand- oder Maschinenklopfen.
Volle Garantie für absolute Schonung der Teppiche.
Beschädigung der Gewebe, Zerreißen und Zerren der
Fasern ist ausgeschlossen. [4201]

Abholung und Zustellung der Teppiche etc. innerhalb der Stadt kostenlos.
Kunststopferei für echte Teppiche und Portieren.

Preise auf Anfrage.

Zum Umzug

Chemisch Reinigen sowie Auf- und Umfärben
von Möbel- und Dekorationsstoffen jeder Art.

K. Mauersberger,

Färberei und chemische Reinigungs-Anstalt.
Mechanisches Teppich-Klopfwerk,
intensivste Teppich-Entstaubung, kein Vakuum,
welches nur die Oberflächen absaugt!
Grösste, besteingerichtete u. leistungs-
fähigste Anstalt am Platze.

6 eigene Läden in Halle. Fernspr. 1248 u. 1252.
[4105] Fabrik-Fernsprecher Ammendorf 20.

Neu und einzig am Platze.
„Fara“-Körperkultur.
Schönheitspflege, Gesichtsdampfbäder, Haarentfernung,
Haarpflege und Haarkuren nach ärztlichen Vorschriften.
Erfolgreichste Behandlung bei Haarausfall, frühzeitigem
Ergrauen, Schuppen, Haarspalte, Schmeerfluss, Haar-
entfaltung durch median. Bearbeitung der Kopfschwarte mit
individuell angepassten medizinischen und Kräuterküchen.
Oskar Henicke, Friedrichstr. 69 pt. Tel. 3071,
vic-3-via Stadtheater, Logenweggang.



Persil

Waschmittel

Millionenfach im Gebrauch! Uner-
reichlich in Wasch- und Bleichkraft.
Wäscht von selbst
ohne Reiben und Bürsten, ohne
Zusatz von Seife und Waschlupfer.
Nur einmaliges 1/4-1/2 stündiges
Kochen. Garantiert unschädlich!
Erhältlich nur in Original-Paket.
HENKEL & Co., DÜSSELDORF.
Alleinige Fabrikanten auch der weltberühmten
Henkel's Bleich-Soda

Linoleum billig!

Grosser Gelegenheitskauf zum Belegen ganzer Räume.

Einfarbig:

Ia. Walton 3,6 mm	stark p. qm 2,75 Mk. (Stüppreis 4,10 Mk.)
Ia. Medium 3,6	" " " 2,60 " (" 3,75 "
Iia. Walton 3,0	" " " 2,50 " (" 3,50 "
Iia. Walton 2,2	" " " 2,00 " (" 2,85 "
D Walton 1,8	" " " 1,50 " (" 2,12 1/2 "

Granit (durchgemauert):

Ia. ca. 3,3 mm	stark per qm 2,90 Mk. (Stüppreis 4,50 Mk.)
Iia. ca. 2,2 mm	" " " 2,49 " (" 3,60 "
Iia. ca. 1,8 mm	" " " 2,00 " (" 3,00 "

Neuzentrierte Parkett- und andere moderne sehr schöne Muster
per qm 2,75 Mk. [1897]

Sämtliche Qualitäten sind erstklassige Fabrikate und
fehlerfrei, reguläre Ware.

G. Frauendorf,
Tapeten- und Linoleum-Versandhaus,
Bernstr. Nr. 2341. **Schulstr. 3 u. 4.**

Künstliche Zähne,

Plomben, Stützähne. [1381]
Spezialität: Zahnziehen.
Willy Muder, am Leipziger Turm,
Neue Promenade 16 I., Ecke Leipzigerstrasse.
Zahlreiche Anerkennungen. Teilzahlung. Telefon 8483.

X Gegen Korpulenz und Fettleibigkeit

Basanin-Tabletten, völlig unschädlich, Sch. 2,50 Mk.
Sauberebot: Löwenapotheke, Halle a. S., am Markt.
Hervorragend leichte und milde Qualität,
ver. Fid. 90 Pfg. [4199]
— Zu 10 Pfd.-Beuteln franco nur 9 Mk. —
Rich. Heinze, a. d. Hauptpost.

Breslau III, Freiburger Strasse 42

Dr. J. Wolff's Vorbereitungs-Anstalt,
gegründet 1903, staatlich konzessioniert für die
Einjährig-Freiwillig-, Fähnrichs-, Seekadetten-, Primaner-
und Abiturienten-Prüfung, sowie zum Eintritt in die Sekunda
einer höheren Lehranstalt. **Streng geregeltes Pensionat** mit
sorgfältiger Beaufsichtigung der Schularbeiten. Viele vorzügliche
Empfehlungen aus allen Kreisen. Halbjährliche Gymnasial- und
Realgymnasial- bzw. Oberrealschulcourse von Quarta bis Oberprima.
Fortan auch Damencourse zur Vorbereitung für die Primaner-
und Abiturienten-Prüfung. 1910 bestanden, meist mit grosser
Zeiterparnis. [4175]
91 Prüflinge, nämlich 14 Abiturienten,
3 nach OI, 17 nach UI, 5 Extranee die Schlussprüfung einer
Realschule bzw. eines Progymnasiums, 11 nach OII, 18 nach
UII, 9 nach OIII, 2 nach UIII, 1 nach IV und 11 Einjährige.

Reform-Schule Blaubeuren

(Württemberg). [4105]
Vorbereitungs-Anstalt für Militär- und Schulprüfungen.
Gymn., realgymn., real. Abteilung. — Vorzüge! Verpflegung,
Gewissenh. Erziehg. **Unübertroff. Erfolge.** 1909/10:
34 Einj. (von 35), 2 Kl. V (O. III), 5 Kl. VIII (U. I),
2 Kl. IX (O. I). Verlangen Sie Prosp. u. Ref.-Liste.
K. Stracke.

Pädagogium Rossla a. Harz.

Gründliche Vorbereitung bis zur Obersekunda
oder zum Einjährigen. — Prospekt. [892]
Die Direktion.

Im Pensionat Fritzsche Halle, Grünstr. 5/6

finden junge Mädchen
Hobevolle Aufnahme.
Wissenschaftl., wirtschaftl. Ausbildung, Handarbeiten. Gewissen-
hafte Pflege. Auf Wunsch Musik, Malen usw. [4205]

Berlinische Lebens-

Versicherungs-Gesellschaft

„Alte Berlinische“, begründet 1836.
**BILLIGE Versicherung auf Grund
neuer, vorteilhafter Dividendenbe-
stimmungen. Kostenschnelle auch
Auskunft über Anstellung von Ver-
tretern und stillen Vermittlern durch**
Generalagentur Halle: **G. H. Fischer,** Königstr. 2,
Generalagentur Erfurt: **Herm. Witt,** Friedrichstr. 14.

Tierschutz-Verein für Halle a. S. und Umgegend.

Tier-Asyl Selbststraße 13.
Kostenlose Aufnahme herrenloser, überzähliger Tiere täglich 8-12 u.
6-7 Uhr. — Für Sonntag's Lösung 1 A. für Unbemittelte kostenlos.
[4205]

Für die Inserate verantwortlich: Paul Reppen, Halle a. S., Telefon 158.

Gebettstage.

- 1594. Der italienische Maler Antonio Mengi da Correggio gestorben.
- 1814. Der Geisteschriftsteller Wilhelm von Giefbrecht geboren.
- 1815. Der Begründer der Lehre vom tierischen Magnetismus, F. M. Mesmer, gestorben.
- 1827. Der Anatom Pierre Etienne Raf Laplace gestorben.
- 1848. Patriotenerhebung in Heidelberg.
- 1904. Generalfeldmarschall Graf Alfred von Waldersee gestorben.

Tagespruch:

Trag du in der Jugendzeit
Immer getrobt dein junges Leid;
Und meinst du, daß dir das Herze bricht?
Junge Leiden, die löten noch nicht.
Noquette.

Halle'sche Nachrichten.

Halle a. S., den 4. März.

Staatlich-königliche Handelsschule für Mädchen in Halle.

Vielen Eltern ist es noch unbekannt, daß in der Staatlich-königlichen Handelsschule für Mädchen eine Gelegenheit zur Weiterbildung und Fortausbildung ihrer Töchter gegeben ist, die umfassend und weitgehend ist und nach verschiedenen Richtungen hin eine vorzügliche Schulung sowohl für die eigene Familie wie auch für den Erwerb darstellt. Voraussetzung dabei ist natürlich ein über einen längeren Zeitraum ausgeübtes Schulstudium, denn Schulklassen sind für junge Mädchen zwecklos. Es sind darum Vorkursanfänger überhaupt ausgeschlossen, und nur in den allgemeineren Fächern, in der Handels- u. r. Schule und in der Gewerbelehre sind Halbjahrsanfänger gestattet; aber auch hier ist es rätlich, von vornherein gleich einen längeren Zeitraum für den Unterricht in Frage zu stellen, besonders dann, wenn die Ausbildung eine Berufsausbildung bezweckt. Die Handelsschule und das Handarbeitslehrerseminar haben einjährige Kurse. Um es auch unbemittelten Eltern zu ermöglichen, ihren Töchtern eine Fortausbildung auf freier Grundlage zu geben, wird Schulaufnahme von Schülern im Alter von 12 bis 15 Jahren gestattet, deren Beträge sich mit dem längeren Dauer des Schulbesuchs erhöhen.

Der Unterrichtsplan gestattet eine Aufnähme von mehreren Kursen der Gewerbelehre und allgemeineren Fächern, es sollte jedoch aber nur im ersten Jahre Gebrauch gemacht werden, im zweiten und dritten sollte nur die eigentliche Fortausbildung betrieben werden, neben der nur noch die allgemeine Weiterbildung fortzuführen wäre. Der Unterricht in Stoffkunde, der bisher nur für die Schülerinnen des Handarbeitslehrerseminars bestand, wird von Herrn Dr. J. S. ab für alle gewerblichen Abteilungen eingeführt; er soll dazu dienen, den Schülerinnen die Kenntnis des Rohmaterials, Merkmale guter und schlechter Ware, die Herstellungsorte, die Handelswege der verschiedenen Stoffarten und des Rohmaterials zu vermitteln. Eine sehr wichtige Erweiterung ergibt der Lehrplan der Schule durch die Einführung von Koch- und Haushaltungskursen. Von 18 Wochenstunden werden 15 auf Kochen mit Nahrungsmittellehre und dergl. verwendet, gelebt wird die gute bürgerliche Küche. Die Speisen werden von den Schülerinnen selbst bereitet. Das Schulgeld ist sehr mäßig.

Das Sommerferien beginnt am 20. April, Anmeldungen nimmt die Vorlehrerin an den Wochentagen von 11—12 Uhr vormittags in der Schule an der Klosterstraße entgegen.

Kinderhilfsblumentag.

Der Arbeitsausschuß tritt am mit, daß als vorläufiger Termin der 3. Mai d. J. in Aussicht genommen ist. Verkauft ist der Verkauf von Waren, Blumen und Nichtblumen durch junge Mädchen aus allen Kreisen der Stadt. Über weitere Veranstaltungen können noch Erwägungen. Sehr erwünscht für die zu bebeneften Kinderhilfsvereine wäre es sein, wenn die zahlreichen geselligen Vereinigungen unserer Stadt, wie Kegelsch., Golfklub, Stammtischgesellschaften u. dergl. für in einem bestimmten Zeitraum, z. B. im April ersten Halbjahres, eine oder mehrere von Kinderhilfsvereine zugute kommen lassen würden. Dem Komitee wird neuerdings auch der Vaterländischer Frauenverein und die Stadtmission beehrt, etwaige Vorträge und Nachrichten sind an den Vorsitzenden Herrn Ernst Dr. Zeplmann, Rathausstraße 11, zu richten.

Halle'sche Jugendgerichtshilfe.

Am Gemeindehaushalt in der Altersklasse trat diese Vereinigung mehrheitlich der Männer aus Frauen zu einer Versammlung zusammen, um den Bericht des Vorstandes über die bisherige Tätigkeit entgegenzunehmen.

entgegenzunehmen. Hr. A. Schüring, die Vorsitzende des hiesigen Lehrerinnenvereins, erläuterte diesen Bericht. Bekanntgegeben wurden die vielen evangelischen und katholischen Vereine, welche sich der Jugendgerichtshilfe angeschlossen haben. Der Jugendhilfeverein wird in jeder Weise gefördert, um sie nicht rückwärts werden zu lassen. Man verachtet ihren Arbeit, bringt die Jungen in die Lehre und die Mädchen in den Dienst oder in andere Beschäftigung. Die Hauptsache ist, daß sie vor schlechtem Umgang bewahrt bleiben, sie dürfen nicht ohne Aufsicht gelassen werden. Um die Erfahrungen gegenseitig auszu tauschen, empfiehlt sich die hiesige Zusammenkunft der Helfer und Helferinnen. Die Hilfsvereine müssen sich für einen Gangen zusammenstellen, wie dies in anderen Städten mit Erfolg geschehen ist. Hier macht die Schule und die Polizei Mitteilung über Kinder, die den Gang zu Straftaten haben. Diese werden beobachtet, ermahnt und wo möglich vor Vergehen einer strafbaren Tat bewahrt. Es soll an den Magistrat ein Gesuch eingereicht werden, der Jugendgerichtshilfe zur Schaffung einer solchen Zentrale beihilflich zu sein.

Helfer und Helferinnen geben ihre Wahrnehmungen zum besten, so namentlich über ihre Aufnahmen bei den Eltern straffälliger Kinder. Aus alledem ergibt hervor, daß die anfängliche Verwirrtheit, ja Schroffheit später doch dem Vertrauen Platz macht und daß die Eltern es doch dankbar empfinden, daß ihre Kinder einer solchen Hilfe unterstellt werden. Welches Gleich in manchen hiesigen Familien herrscht, davon haben viele keine Ahnung. Darum sind Vorträge solcher Kinder zum nicht so streng zu beurteilen. Nur wurde über die Errichtung einer Arbeiterkolonie für schwachbegabte Jugendliche gesprochen.

Ordnungsbestimmungen. Beim Liebertritt in den Ruhestand ist verlassen worden dem Landgerichtsdirektor, Hr. Justizrat Zade in Halle a. S., der Hg. Kronenberg dritter Klasse und dem Kanzleigehilfen H. H. in Halle a. S. die beiden ersten Klassen. Der Herr wurde verlesen, wie der Staatsanwalt heute amtlich bestätigt, dem Oberamtmann Heinrich Görz zu Halle a. S., Wirtz der rote Adlerorden vierter Klasse.

Halle'sche Straßenbahn. Der Aufsichtsrat nimmt eine Dividende von 1/2 Proz. (i. H. 3 Proz.) in Aussicht. Die Gesellschaft tritt, wie bekannt, ebenfalls in Liquidation, da die Bahn von der Stadt übernommen worden ist.

Die Geschäftskreise der Zweigstelle Süd der hiesigen Sparkasse werden am 15. März d. J. von Verlegerstraße 8 nach Landwehrstraße 25, Ecke Niedebohl, verlegt. An diesem Tage bleibt die Kasse für den Publikumverkehr geschlossen.

Halle'sche Einmühenhäuser- und Laubeneberlassung „Waltheil“ (c. B.). In der letzten, sehr stark besuchten Mitgliederversammlung berichtete der Vorsitzende, Herr Jülicher Titell, über den sehr erfreulichen für die weitere Entwicklung des „Waltheils“ außerordentlich wichtigen Beschluß des Provinzialrats zu Magdeburg, der höchsten Instanz in der Anstellungskasse. Er führte aus, welche großen Schwierigkeiten zu überwinden gewesen seien, seitdem er vor nunmehr drei Jahren 6000 Hundbühnen zur Begründung der Waltheilniederlassung berichtet. Verschiedene Herren aus Halle, die in der Waltheilniederlassung eine Kontingenz für Neu-Bau befristeten, hätten jedem Assistenten, dessen sie habhaft werden konnten, von dem Unternehmen abgesehen und auf das bestimmte behauptet, daß die Anstellungsgenehmigung nie erteilt werden würde. Tatsächlich hätten sie es dadurch auch erreicht, daß sich keiner, der sich ursprünglich im „Waltheil“ angeschlossen wollte, in Halle niederließen hat. Was sich trotzdem das Waltheilunternehmen in der kurzen Zeit von zwei Jahren so günstig entwickelt hat, daß nur noch eine kleine Anzahl Anteile zu vergeben und die finanzielle Lage ausgezeichnete ist, so sei das ein Beweis für den gefunden Kern des Unternehmens. Die letzte und größte Schwierigkeit sei dadurch entfallen, daß es denselben Herren aus Halle gelungen ist, in 2 1/2 Jahren eine ganz unbeschriebene Zustimmung gegen das Waltheilunternehmen herbeizuführen mit der Begründung, daß der Gemeinde Viehlauf durch das „Waltheil“ nur viele Schwierigkeiten, Ausgaben und Ungelegenheiten erwachsen würden, so daß die ohnehin hohen Steuern noch weiter in die Höhe gehen würden. Dies hat dazu geführt, daß die politische Gemeinde Viehlauf sowohl als auch die Kirchen-

gemeinde schließlich beim Kreisaußsich Verlegung der erhen nachgeordneten Anstellungsbeziehung beantragt haben, während der Herr Gemeindevorsteher vor Ablauf der 16 Wogen Jahre für den „Waltheil“ bei einer Anfrage wegen der zu erwartenden Bedingungen sich ganz entgegensetzt dahin ausgesprochen hatte, daß die Gemeinde Viehlauf die Waltheilniederlassung nur gern fenne könnte und außer 12 Meter breiten Straßen besondere Bedingungen nicht stellen würde. Dann wurde aber eine Siederheileilung von zusammen 249 000 M. verlangt, für jede Familienwohnung 300 M. Der Kreisaußsich sollte die Summe für die Veränderung oder Neuordnung der Gemeindefinanzen in Höhe von 2600 M. und der Kirchenverhältnisse in Höhe von 500 M. fest. Der Kreisaußsich minderte die Siederheileilung auf 4000 M. auf 2500 M. herab. Aber auch diese Summe wäre einem Bauerbot gleichgekommen. Der Provinzialrat als höchste Instanz hat daraufhin sowohl den angeforderten Beschluß des Kreisaußsich als auch den ihm zugrunde liegenden Beschluß des Kreisaußsiches, soweit letzterer Festsetzungen nach § 17 des Anstellungsgesetzes enthält, aufgehoben und die Sache zur anderweiten Entscheidung an den Kreisaußsich zurückverwiesen, weil die Beschluß, soweit Festsetzungen nach § 17 enthalten, der erforderlichen Bestimmtheit entbehren und weil die Angabe der Festsetzungen für deren Erfüllung die Sicherheit hatten soll, fehlerhaft. Der Kreisaußsich soll erneut prüfen, ob infolge der in Betracht kommenden Anstellung und in welchem Punkte eine Veränderung der Gemeinde-, Kirchen- oder Schulverhältnisse anzunehmen ist. Mit der Angabe des Verleberführers, daß in der Akademie „Waltheil“ überaus nur drei Wohnplätze (Einmühenhäuser) errichtet werden sollen und daß die übrigen Parzelleneigentümer nur Sommerhäuser oder Lauben bauen wollen, zutreffend, so wird eine Veränderung der Gemeinde-, Kirchen- oder Schulverhältnisse infolge dieser Anstellung vielleicht nicht erforderlich erscheinen. Dann würde kein Anlaß vorliegen, dem Anlieber besondere Festsetzungen aufzulegen, wobei auch zu berücksichtigen wäre, daß der Anlieber und dessen Wohnplätze der Gemeinde Viehlauf entzogen müßten und daß der Gemeinde dadurch ein Vorteil erwächst, welcher gegenüber den infolge der Anstellung etwa erwachenden Mehrausgaben in Rechnung zu stellen wäre.

Die Versammlung nahm von diesem Beschluß des Provinzialrates freient Kenntnis. Verleber bedauert wurde es, daß infolge der Verlegung der Wohnung der Anlieber sich die Verleber, von Anfang an etwas Kuttergüter, im Bau von massiven Lauben, Lauben- und Sommerhäusern zu schaffen, geschlagen haben. Da sich die Gartenbesitzer massive Lauben und Laubenehäuser mit Ziegeldächern nicht bauen dürften, aber auch nicht jedermann im Preise den Unbillen des Wertes ausgereicht sein wollten, waren sie genötigt, ihre Holzlauben und Holzlauben mit Dachpappendächern bauen zu lassen, die nun meist bis ziemlich viel Geld gelohnt haben, jahrelang stehen und der Anstellung der Gebräde aufdrücken werden. Der Vorsitzende, Herr Jülicher Titell, wurde einstimmig beauftragt, den Herrn Landrat von Kroyitz zu bitten, die Anstellungsfrage möglichst auf die Tagesordnung der nächsten Kreisaußsichung zu setzen, damit nicht zuletzt Zeit vergeht, falls der Anlieber noch neuen beschreiben werden muß. Ueber die Wasserleitungsangelegenheit, die sich inzwischen auch günstig gestaltet hat, soll demnächst berichtet werden.

„Östliche Abrechnung.“ Hierüber wird Councils Dierds diesen Sonntag abend 7/9 Uhr im Saal der Christlichen Gemeinde, Sophienstraße 21, einen Vortrag halten.

Thüringisch-Sächsischer Geschichts-Verein. Zu der am 7. März stattfindenden Versammlung im „Hotel Kronprinz“ wird der Herr Konzelektor der Denkmale der Provinz Sachsen Landeshaushalt Hiedes Verleber über „Fragen der praktischen Denkmalerpflege“ sprechen. Beginn 8 1/2 Uhr abends.

Spargel-Veranstaltung (Fr. B. S.). Der Verein veranstaltet am 8. und 9. d. M. in den „Kaffeehäusern“ Operettenabend. An jedem der beiden Tage werden aufgeführt die Operetten „Martin der Geiger“ (die Janderberge) von Hensbach und „Eingebügelchen“ von Jacobson. Ritzel von Ritter.

Die Vereingung von Pensionären der mittleren Eisenbahnbranten hält ihre Versammlung am 9. März, nachm. 3 Uhr, im „Schulhof“ (Kellerhof) ab.

Die Verlangabteilung des Frankeischen Jünglingsvereins am St. Ulrich veranlaßt morgen, Sonntag, abend 7/9 Uhr, einen Musikabend im Evangelischen Vereinssaal. Der erste Teil des Programms ist Richard Wagner's herrlichem Musikdrama „Barrakall“ gewidmet und bringt das gewaltige Orchester und die tief religiöse Abendmusik. Der zweite Teil wird in einem Vortrag einige Erläuterungen des Festspiels geben. Der zweite Teil schließt unter Klavierbegleitung in mehreren charakteristischen Gesängen, verbunden mit Deklamationen, das altheidische Landeskunstleben. In den letzten Nummern wird eine Wanderorgel vorgeführt, das latein Bräutigam und die Orgel wird sich zeigen und außer Selbigen wird auch mit vollem Orchester eine Symphonie zu Gehör gebracht. Freunde

Besonders preiswertes Angebot!

7 Gardinen-Tage!

Sonntag den 5. März	Tüll-Gardinen 115 cm breit weiss und creme Meter 38 Pf.	Tüll-Gardinen 130 cm breit weiss und creme Meter 50 Pf.	Tüll-Gardinen 135 cm breit weiss und creme Meter 75 Pf.	Tüll-Gardinen 140 cm breit weiss und creme Meter 95 Pf.
Montag den 6. März				
Dienstag den 7. März	Tüll-Gardinen 115x250 weiss und creme Abgepasstes Fenster 1 M.	Tüll-Gardinen 125x300 weiss und creme Abgepasstes Fenster 2 M.	Tüll-Gardinen 180x320 weiss und creme Abgepasstes Fenster 3 M.	Tüll-Gardinen 130x320 weiss und creme Abgepasstes Fenster 5 M.
Mittwoch den 8. März				
Donnerstag d. 9. März				
Freitag den 10. März	Tüll-Stores 130x300 weiss und creme Stück 1 M.	Erbstüll-Stores 130x300 mit Volant Stück 3 M.	Tüll-Künstl.-Garnituren 2 Chales und Lambrequin Stück 5 M.	Tüll-Bettdecken weiss und creme Stück von 1 an.
Sonabend d. 11. März				

Nur bestbewährteste und solide
Qualitäten gelangen zum Verkauf.

Geschäftshaus

J. LEWIN
Halle a. S., Marktplatz 2 u. 3.

Sind Lungenleiden heilbar?

Diese äusserst wichtige Frage beschäftigt wohl alle, die an **Asthma, Lungen-, Kehlkopftuberkulose, Schwindsucht, Lungenapoplexie, veralteten Husten, Verschleimung, lange bestehender Heiserkeit** leiden und bisher keine Heilung fanden. Alle derartig Kranken erhalten von uns **vollständig umsonst ein Buch mit Abbildungen** aus der Feder des Herrn Dr. med. Gutmann, Chefarzt der Florentinental, über das Thema: „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres bewährten diätetischen Tees. Tausende, die denselben bisher gebraucht haben, preisen denselben. Praktische Aerzte haben diesen Tee als hervorragendes Diätikum bei Lungen- und Kehlkopftuberkulose (Schwindsucht), Asthma, chronischem Bronchial- und Kehlkopfkatharrh gebraucht und gelobt. Der Tee ist kein Geheimmittel, er besteht aus den Lieblichsten Kräutern, welche laut **kaiserlicher Verordnung** dem freien Verkehr überlassen sind. Der Preis ist so billig, dass er auch von weniger Bemittelten angewandt werden kann. Um jedem Kranken **ohne jedes Risiko** einerseits Gelegenheit zu geben, den Tee zu versuchen und ihm Aufklärung über die Art seines Leidens zu verschaffen, haben wir uns entschlossen, jedem Kranken ein Buch über „Sind Lungenleiden heilbar?“ nebst einer Probe unseres Tees **vollständig umsonst** und portofrei zu übersenden. Man schreibe nur eine Postkarte mit genauer Adresse an

Puhlmann & Co., Berlin 216, Müggelstrasse 25.

Dresdner Bank.

Achtunddreissigste ordentliche Generalversammlung.

In Gemässheit des § 25 der Statuten werden die Aktionäre zur achtunddreissigsten ordentlichen Generalversammlung, welche

Montag, den 27. März 1911,
mittags 12 Uhr

im Bankgebäude: Dresden, König-Johann-Strasse 3, stattfinden wird eingeladen.

Tagesordnung.

1. Vorlage des Jahresberichtes mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und den Bemerkungen des Aufsichtsrates hierzu.
2. Beschlussfassung über die Genehmigung der Jahresbilanz und die Gewinnverteilung.
3. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes und des Aufsichtsrates.
4. Wahlen in den Aufsichtsrat gemäss § 18 der Statuten.

Zur Ausübung des Stimmrechtes in der Generalversammlung sind nach § 27 der Statuten diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien oder eine Bescheinigung über bei einem deutschen Notar bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegte Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der Generalversammlung nicht mitgerechnet, bei einer der nachverzeichneten Stellen:

- bei der **Dresdner Bank in Dresden** und **Berlin**, sowie deren Niederlassungen in Augsburg, Bielefeld, Bremen, Breslau, Cassel, Chemnitz, Frankfurt a. M., Fürth, Hamburg, Hannover, Leipzig, London, Mannheim, München, Nürnberg, Plauen i. V., Stuttgart, Wiesbaden, Zwickau in Sa.,
 - bei dem **A. Schaaffhausen'schen Bankverein in Köln** und **Berlin**, sowie dessen Niederlassungen in Bonn, Duisburg, Düsseldorf, Krefeld, Neuss, Oberhausen, Ruhrort, Viersen,
 - bei der **Allgemeinen Deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, bei der **Wirttembergischen Vereinsbank in Stuttgart**, bei der **Deutschen Vereinsbank** in Frankfurt a. M., bei dem **Bankhaus L. & E. Wertheimer** in Frankfurt a. M., bei dem **Bankhaus F. A. Neubauer** in Magdeburg, bei dem **Bankhaus A. Levy** in Köln,
 - bei der **Rheinischen Bank in Essen**, **Mülheim a. d. R.** und **Duisburg**,
 - bei der **Märkischen Bank in Bochum**,
- gegen eine Empfangsbescheinigung deponieren und während der Generalversammlung deponiert lassen.

Stimmberechtigt sind auch diejenigen Aktionäre, die eine Bescheinigung der Bank des Berliner Kassen-Vereins vorlegen, wonach ihre Aktien spätestens am 5. Tage vor dem Tage der Generalversammlung, den Tag der letzteren nicht mitgerechnet, bei der Bank des Berliner Kassen-Vereins bis nach Abhaltung der Generalversammlung hinterlegt sind.

Dresden, den 4. März 1911.
Direktion der Dresdner Bank.
E. Gutmann. G. von Klemperer.

Meine in der vornehmsten Straße Halle-Nord, direkt bei Bad Wittkefn
Kurallee Nr. 1 und 2

gelegene Zinshäuser, herrschaftliches Dreifamilienhaus mit daran grenzendem Garten, Friedhof, Waagenruecke und Aufstiehswohnung beabsichtige ich beide zusammen oder auch einzeln, letzteres eignet sich auch als Pensionelle, sehr preiswert zu verkaufen. Nehme auf Wunsch auch Taufobjekt in Zahlung. Agenten unzulässig.
E. Schmidt bei Zappendorf.
B. Schmidt.

Stellennachweis für Güterbeamte
im Arbeitsnachweis der Landwirtschaftskammer zu Halle a. S., Magdeburgerstr. 67, ist in der Lage, Administratoren, Inspektoren, Feld- u. Hofverwalter, Rechnungsführer, Volontärverwalter, Volontäre u. den Herren Prinzipalen nachzuweisen.

Bei Bedarf von landwirtsch. Saisonarbeitern
(Müssen, Stubben, Galgier usw.) empfiehlt sich
Arnold Ottawa, gewerbsmäßiger Stellenvermittler für Landwirtschaft, Forst und Industrie, Mystowitz (C.-S.), Magdeburgerstr. 10-12. Telefon 1060.
Vermittlung aller ausländischen und inländischen Arbeiter zur Landarbeit, Forst und Industrie für das ganze deutsche Reichsgebiet. [1179]

Teilhaber. Große Villa,
Zum Ankauf eines selten schönen Gutes anweit Halle wird ein tüchtigem, erprobtem Landwirt ein Teilhaber mit 40-45.000 Mk. gesucht. Off. Off. u. Z. n. 2422 an die Exped. dieser Zeitung. [4081]

Unterhalten (Gelehrte, Erzieher, Schriftsetzer, etc.)
— Große Wohnung für 2 Personen. E. Schmidt bei Zappendorf. E. Schmidt bei Zappendorf. E. Schmidt bei Zappendorf.

Gegr. 1839.



Roedel Handschuhe

Filialen:
BERLIN, Friedrichstr. 59/60. LEIPZIG, Peterstr. 20.
BRESLAU, Königstr. 30. MAGDEBURG, Breiter Weg 173.
BREMEN, Sögestr. 31. MÜNCHEN, Theaterstr. 44.
DRESDEN, Pragerstr. 6. (Ecke Parusstr. Roedel Haus)
FRANKFURT a. M., Rossmarkt 10. MÜNCHEN, Karlsplatz 4.
HAMBURG, Neuer Wall 15. MÜNCHEN, (Stammhaus) 29.
KÖLN a. Rh., Hohestr. 98. MÜNCHEN, Theresienstr. 29.
KÖLN a. Rh., Paradenplatz 11. WIESBADEN, Grosse Burgstr. 1.
STUTTGART, M. Schleich, Königstr. 50. Langenstr. 2.

in Halle a. S. Gr. Steinstr. 4,
im Hause J. W. Dan. [4243]

OHNE UMLADUNG

Zillmann & Lorenz Vertreter in allen Städten des In- u. Auslandes

Spezialspediteure für Möbeltransporte-Verpackung

Lagerung in staubsicheren modernen Einzelkabinen
Tressors, Blumenelasse, Keller. Einzig in seiner Art.

Empfehle jedem Raucher meine Qualitäts-Zigarette



100 Stück = 10 Mk.,
100 Stück = 10 Mk.,
100 Stück = 10 Mk.,
Diese Qualität in dunklen 100 Stück Farblos oder unversiebt
Händelstr. 36, Bismarckstr. 28/30, Kasse 24 franko. — Bitte meine Schaufenster zu beachten.

Möbel
Pianos werden gut poliert, eich. Möbel mod. umgebeut, alumi. nur erstklassige Arbeit, auch außerhalb Rathhausstr. 8/9, Zimmermann.

Pianino
H. Hoffmann, am Niederplatz. [4147]

Hilmar Kaufmann
— Umzüge — nachgemalte u. billigst.
Hilmar Kaufmann, gütlich u. sorgfältig, Kienstr. 4 u. 5.

H. Schnee Nacht.
Dr. Zeinstr. 54. [4188]
Erstes Spezialgeschäft für gute Strumpfwaren u. Trikotagen.

Vermietungen.
Friedenstraße 5 pt.
höherer Hof, Wohnung von 7 Zimmern a. 1. Oktober zu verm. 1. April in Dölau, Kirchstr. 16, in ein Familienhaus mit Garten zu verm. Dölaner Steinfabrik, Halle a. S., Zeinstr. 31.
Herrschaftl. Wohnung Auguststr. 5, I. Etage, 7 Zim., Küche, Nebenräume, Badezim., Gas, fohort oder 1. 4. zu vermieten. Ertl. auch mit Stallung für 2 Pferde. [4279]

Möbeltransporte
werden unter Garantie tadellos ausgeführt angemessen bei
Zoern & Steinert.

Mietgesuche.
Wohnung (event. mit Pension), 2 Zimmer, für 2 Personen, stud. in besserem Hause gesucht. Off. mit näheren Angaben u. Preis bis Montag vormittag u. Z. n. 2434 an d. Exp. d. Ztg. erb.

Möbel-Transporte
führt fachgemäß und preiswert aus
C. H. Kretschmar, Str. 7.

Täglich frisch gebr. Kaffee
(Alleinverkauf der Marke)
Tafelkönigin Pfd. 120 Pf.
Von heute Wabenhonig
sonst Pfd. 160 Pf., jetzt Pfd. 140 Pf.

Wormser Weinmost
(Alkoholfreier Traubensaft)
Alleinverkauf v. Halle u. Umgegend.
Pomril (alkoholfrei)
Apfeltrank.

Gebr. Rau
Geiststraße (Ecke Albrechtstr.)
1420] Fernruf 2568.

Franzbranntwein
echt, mit und ohne Saig, althergebrachten Hausmittel.
Folgen: 50, 100, 250 Bfr.
Sollicitant Franz
Fabrik-Verkaufslokal Märkerstr. 7

Pension
für 12 Jähr. Schülerin der Sehlfischule in guter Familie u. gleichzeitiger Dozentin od. nur wenig Bescheidenden Eltern gef. Offerten unt. B. E. 6031 an Rudolf Mosse, Halle. [4241]

Johns Koch-Gebrüder
Dr. Zeinstr. 14, Eing. Wittkefn., unter Leitung staatlich geprüfter Gelehrten. [4208]

Töchter-Pensionat von Frau D. Zubke
Direktor (früher Dr. A. Böbling), Halle a. S., Leipzigerstr. 100.
Zg. Mädch. f. liebev. Aufnahme u. angenehme Familien- u. prakt. Ausbildung u. mittelmäßig. Ausbildung. Schneider, Handarb., engl. Bel. hiel. Kochsch. Sem. z. (Auf Wunsch Zagepension.)
Prospekt, Referenzen.

Suche für junges Mädchen mit guter Schulbildung, musikal., im Nähen nicht unerfahren.
Aufnahme
in guter Familie
auf dem Lande, ohne gegenwärtige Vergütung. Off. unter L. S. 7964 an Rud. Mosse, Leipzig. [4232]

Elisabeth Braunack, Schölerin von Dr. Thure Brandt, **Glauchaerstr. 23, II.**
Behandlung von [4198]

Frauenkrankheiten
nach naturgemäss. Grundsätzen. Sprechz. 10-1, f. Ang. auch nachm.

Gühneraugen
und eingehende Regel werden schmerzlos entfernt. **Paul Aust, Neue Promenade Nr. 8, II Tr.**

Trauerpenden
1888] jeder Art,
Kränze v. 1-10 Mk. stets vorrätig.
Blumenhaus Müller, Fernruf 2207 Steinweg 11.

Erich Heine
Goldschmied
gr. Ulrichstr. 35, Eckhaus d. alt. Promenade
Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Familien-Nachrichten.
Die Verlobung unserer Tochter **Elisabeth** mit dem Predigants-Kandidaten und Hilfsprediger design. Herrn **Hermann Beelitz** zu Biederitz zeigen wir hierdurch ergebenst an.
Stummsdorf, Bez. Halle a. S., den 3. März 1911.
Gueinzins, Sup. a. D., u. Frau
Helene geb. Gulschard.

Statt besonderer Anzeige.
Die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen zeigen ergebenst an.
Ammdorf, d. 3. März 1911.
Dr. med. Baumhard
und Frau.

Verlobt: Bräulein Margarete Schifflin mit Herrn Paul Kretschmar (Vollbau-Gez.).
Bräutl. Laura Schifflin mit Herrn Oberleutnant L. Nitgen (Berlin).
Bräutl. Clara Dopf mit Herrn Landeshofrat Dr. Kästel (Königsberg i. P.).
Geheiratet: Ein Sohn d. Herrn Barock Herbert Koch (Hamburg).
Herrn Bürgermeister

Dr. Koch's Yohimbin Tabletten
Flacon 20 Stk. 2 50 100 Tabl. M. 4. - 9. - 16.-
Hervorragend bei vorzeitiger Nervenschwäche. [4171]
Halle: Löwen-Apotheke, am Markt. Leipzig: Engel-Apotheke.

Bergmann's Lillenmilchseife
3 Stück 85 Bfr., empfiehlt **Parfümerie „Moderne“**
Poststr. 1. Am Leipziger Turm.

Kakao, eigenes Fabrikat.
bon 90 Bfr. pr. Bfr. bis 2.50 empfiehlt [4194]
Carl Boock, Breitestr. u. Markt-platz, im Zentrum.

Uhren aller Art bei M. Breiter
Gr. Steinstr. 63 [4210]

Die haltbarsten **Schultornister**, eigene, solide Fabrikation, empfiehlt billigst

Heinrich Krasemann
seit 1876 nur Schmeistr. 19.
Mitgl. d. Rab.-Spar-Ver.

Wiederheirat
wünscht mittl. Beamter 2100-4500 u. Wohn-Geld, jeht 4200 Mk., ev. 45 J., 1.75 gr., gel. u. frägg., mit aus gut. Familie kommend, evang. Barm., auch vereinte Mutter erlegen können. Grattgem. d. Fr. v. Bild, das ist. zurtückgekehrt, unt. D. des. der wirtschaftl. u. persönl. Verhältnis. — ev. leibend. Eltern od. Verwandt. — nach eingehend. Prüfung u. Würdigung des obigen — zu richten unt. **Ro. K.** 418 an Rudolf Mosse, Berlin, Nollenthalstr. 48. Anonym zweifels. Brieftr. zugest. Genv. Vermittl. verboten. [4231]

Konfirmations-Geschenke
empfehlen in grösster Auswahl
Juwelier **Tittel**, Schmeistr. 12.
Gute Papfenstrasse. Fernruf 3495 [4267]

Vermischtes.

Traurige Kinderernte über den Religionsunterricht. In jener Zeit weiß, wie allbekannt, viele „Fortschrittler“ auf, die Einsichtigen nur Mühsal sind, und man weiß auch, daß dieses moderne Kultur-Zusammenbau sogar unsere Kinder bedenklich angeht hat, und ihnen die garstigen Grundlagen von dem gerührt, wovon die „altmodischen“ Menschen möglichen, daß sich der Kinder ganzes Lebensglück darauf aufbaue. Eine in Mannheim im vorigen Jahre aufgemachte Rechnung bestätigt das in erschreckender Weise. Dort hat ein Pfarrer 104 Kindern an der Volksschule, wo er Religionsunterricht erteilt, am Tage vor der Schulentlassung die Frage vorgelegt: „Welchen Wert hat die Religion?“ Nun kann man ja verschiedene Meinungen sein, ob es pädagogisch richtig ist, 14jährigen Schülern und Schülerinnen zu niederen verstandesmäßig die religiöse Frage nachzugehen, immerhin war es diesmal durch die Erkenntnis des dabei gutgetreten Denkens der Kinder ein Verdienst. Nach Mitteilungen pädagogischer Mütter bekam der Geistliche folgende Antworten: 65 Knaben sagten gleich am Anfang ihres Aufsatzes: „Die Religion hat überhaupt keinen Wert“, was 68 damit begründeten: „denn für unser Geschäft können wir sie nicht gebrauchen“. 25 Knaben haben etwas von einem „gewissen idealen Wert der Religion“ erzählt, lassen ihn aber nur für alle Leute, für ungünstige Lebenslagen und Alleinsein in der Fremde gelten. Bei 13 Knaben nur kann man sich über die Antworten etwas freuen, die da sagen, daß man die Religion „müssen muß, weil es Gottes Wort ist“, oder „weil man ohne sie nicht in den Himmel kommt“. 11 Knaben aber sind ganz modern aufgeklärt. Sie weisen sogar auf das Großstadtleben und die Religion hin, die es nicht befeige. Sie halten deshalb die Religion für „zummes Zeug, denn sie verpöndet den Leuten etwas, damit sie nicht an ihre Not denken, aber sie erfüllt ihr Versprechen nicht“. Die Mädchen gaben etwas bessere Antworten. Unter 49 Knaben nur zwei den Wert der Religion, die übrigen 47 hatten aber auch gar keine klare Vorstellung, was Religion ist und für den Menschen bedeutet. 23 Mädchen sagten einfach: „es gehört sich so“. Das Gerkommen also ist ihnen die Hauptfrage, Herz und Gemüt hat keinen Anteil daran. Und das schreiben Mädchen, die doch für religiöse Werte empfänglicher sind als Jungen. Wahrscheinlich, bei solchen Auffassungen in der tiefsten Frage des Menschenseins, die auch nicht den tiefsten verarbeiteten Ton in den Herzen unserer Großstadtkinder — denn Mannichheit steht darin leider nicht einzig da — anknüpft, brauchen uns alle Fragen über gemeinliche Sittengesetze in der Jugend aller Stände, auch in der, die nicht kriminell wird, nicht zu wundern: Die Gottlosigkeit ist die Wurzel alles Übels!

Prinzregent Luitpold von Bayern und die Künstlerchaft. Der Prinzregent hat an den Staatsminister Dr. v. Schner folgende Handzettel gerichtet: „Getreu der Tradition meines Hauses und dem Verlangen meines hochgeliebten Vaters habe ich stets das Interesse für die schönen Künste mit besonderer Sorgfalt gepflegt. In den Tagen, in denen ich der Vollendung meines 90. Lebensjahres entgegengehe, gedenke ich deshalb mit inniger Zuneigung der gesamten Künstlerchaft, deren unermüdblicher aufwärtsstrebender Schaffensgeist unser

liebes Bayern, seine Hauptstadt und sein Königshaus so viel zu danken haben, und ich will meinem Gefühl der Anerkennung und des Dankes dadurch Ausdruck geben, daß ich mit einem Kapital von 100 000 Mark eine Stiftung für Pensionen an tüchtige bedürftige Künstler errichte. Hierzu wollen Sie das weitere veranlassen. Die königliche Hofkapelle ist zur Auszahlung der Summe von 100 000 Mk. anzuweisen.“ Das Tagewort des bayerischen Prinzregenten. Wenn es dem Prinzregenten Luitpold von Bayern in wenigen Tagen vergangen sein wird, den 90. Geburtstag in voller Frische des Körpers und des Geistes zu feiern, so bedauert er dies nicht am wenigsten seiner freng geregelten Lebensweise, die vielleicht im Vergleich zu der anderer Monarchen etwas allwäterlich erscheint, aber von seinem noch moderner Strate zweidmähiger erdacht werden könnte. Prinzregent Luitpold sieht im Sommer kurz nach 5, im Winter kurz nach 1/2 Uhr auf. Nach seiner Morgentoilette, bei der er von kaltem Wasser reichlichen Gebrauch macht, und einem leichten, aus Kaffee und Weiden bestehenden ersten Frühstück kauft er seine Pfeife in Brand. Denn der Prinzregent ist das, was man einen „Kettenraucher“ nennt, und daß er an großen Feilen wenig Freude hat und so selten im Theater erscheint, führt man auf das Unbehagen zurück, das er empfindet, wenn er das Rauchen entbehren muß. Um 8 Uhr erscheint der Chef der Geheimkanzlei, Generaladjutant und General der Militärerie Freiherr von Steinemann, sein langjähriger Berater und Freund, zum Morgenbesuch, und dann unternimmt der Prinzregent in seiner blauen Smokinge, die jedes Münchener Kind kennt, eine Ausfahrt, deren Ziel das Atelier irgend eines Malers ist. Das geschieht häufig unangemeldet, der Knieladjutant, der den Prinzregenten begleitet, eilt ihm die Treppe hinauf voraus, und aus der Überwachung haben sich schon oft recht brennende Szenen ergeben. Der Prinzregent sieht sich als der Schützer der Münchener Kunst an, erachtet sich aber nicht für einen, über die Künstler ein maßgebendes Urteil zu fällen, und fragt weder nach ihrer „Richtung“, noch nach ihrer Gruppenzugehörigkeit. Zurück in der königlichen Residenz, hört er um 11 Uhr die Vorzüge des Vorlesenden im Ministeriale Freiherrn von Redwitz und anderer Mitarbeiter, nimmt ein leichtes zweites Frühstück zu sich, empfängt den Chef der Geheimkanzlei zum zweiten Male, und schon um 2 Uhr, im Winter um 4 Uhr, geht es zur Mittagstafel, an der des Prinzregenten Tochter, Prinzessin Theresie, und fast immer auch mehrere Gäste teilnehmen. Beamte oder Offiziere, die sich gemeldet haben, Künstler oder Schriftsteller von Welt, sitzen im Prunk, aber alles andere als häßlicher. Nach 2 Uhr werden die Zigaretten angezündet, und sind die Gäste fort, hat der Prinzregent ein wenig gerückt und den dritten Vortrag des Chefs der Geheimkanzlei bekommen, so fährt er an jedem Abend im Sommer nach Nymphenburg, um dort zu baden. Dieser ergeben stets Einladungen an einige dem Prinzregenten besonders sympathische Herren, unter denen sein alter Freund, der Graf von Wittler, selten fehlt. Dann wird im Freien spaziert, geräuscht, geplaudert, um 10 Uhr heimgefahren, — und um 11 Uhr ist das Licht im Schlafgemache des Prinzregenten erloschen. Viel Abwechslung erfährt diese Tageseinteilung durch die Jagdleidenschaft des Prinzregenten, der bekanntlich ein ausgezeichneter Schütze ist, und früher auch ein unermüdblicher Jäger war. Das Alter hat seine Benügligkeit, aber nicht seine Freude an der Natur gemindert. Und darin ist er bis an die Schwelle hohen Alters ein echtes Kind seines Volkstammes geblieben.

Wismar über die Berliner Universität. Eine bisher unbekannt, hochinteressante Ansprache Wismars an die Vertreter der Berliner Universität veröffentlicht worden. Am 1. März 1911 hat der Reichspräsident in Wismar, der ausgesagte Berliner Akademiker, in seinen dieser Zeit erschienenen „Lebenserinnerungen“ an die 25. Lebensjahre geschrieben: „Es war im Frühjahr 1885, Kaiser Wilhelm besuchte gerade das Amt eines Defens der philosophischen Fakultät, als zur Feier des 70. Geburtstages des Reichskanzlers auch der Senat der Hochschule glück-

wühnchend mit einer lateinischen Ansprache vor ihm erschien. Damals erlöste aus dem Munde des hochragenden Mannes mit jener, bei seiner gewaltigen Energie so eigentlich ammutenden tiefblauen Klangfarbe, folgende Antwort, die für mich wertvoll aufgeschrieben hat:

„Die deutschen Universitäten haben ich stets hochgehalten; denn sie sind in den schlimmsten Zeiten unseres Vaterlandes die Befähigten gewesen, die das heilige Feuer des nationalen Gedankens nährten. Von Ihrer Universität, meine Herren, habe ich nur eine Einrichtung kennen gelernt. Sie wissen, dort oben in dem linken Flügel unter dem Turm, wo ich eine Zeitung besorgen mußte, auch dort habe ich meine besonderen Gedanken gehabt, hinüberlebend nach dem Schloß, in dem ich noch so vieles später erleben sollte.“

Diese humorvoll vorgetragene persönliche Wendung des allgemainen Lobes der Universitäten ebrt den großen Sankler um so mehr, als im Herbst 1884 der Senat dem Fürsten seinen Lebungsantritt nicht erfüllt hatte, eine außerordentliche medizinische Professur dem Grafen Wismar zu verleihen. Die hier angebotene Ehrendo an seinem Leben bezieht sich darauf, daß der Studious von Wismar, als er von Göttingen zur Universität Berlin überfiele, nicht eher aufgenommen werden konnte, als bis ein von Göttingen her noch schwebendes a f a d e m i t h e s (W r e t i s h e r e u wegen einer dort verübten inderischen Ausbreitung in aller Form durch die Abführung der in Göttingen schließlich über ihn verhängten Karzerfrage erledigt war. So hat Wismar in der Tat von den Räumlichkeiten der Universität an einer Stelle nur dieses Notal kennen gelernt und damit offenbar keine Beziehung zu der Hochschule als erledigt empfunden.

Der gefandte Beleg. Der Senat der Union hat den Antrag, den angeblichen Nordpolfahrer Peary in Anerkennung seiner Nordpolfahrt den Rang eines Kontradmiraals zu verleihen, abgelehnt.

Eine Gienbahn am Eismeer? Der russische Minister hat beschlossen, Untersuchungen anstellen zu lassen zum Zwecke des Baues einer Eisenbahn von der Küste des Eismeeres nach weithin von Nowaja Semlja, bis zum Ob, sowie der Errichtung von Stationen an der Küste des Arktischen Meeres und zur Aufstellung von Schiffsbojen im Pazifischen des Eismeeres.

Ein Beifall in Odesa. In einem Vorort von Odesa ist eine Erntedankfeier der Weizen geftigt worden. Das Reichsgericht verurteilt die Revision des Dienstmädchens Marie Heber und Worderbüchsen an dem Großknecht Heinrich Heber, gen. Dieter, vom Schwurgericht Minister (Weißalen) zum Tode resp. 15 Jahren Zuchthaus verurteilt worden war.

Im Kampf gegen die General Electric Company wird weiter aus Washington gemeldet: Der Störner-General William gab die Erklärung ab, daß die Befragten bei dem Prozeß gegen den Ring der elektrischen Lampen-Gesellschaften ihre Bereitwilligkeit zu erkennen geben, sich den Forderungen der Regierung zu fügen. Er hofft, daß die Auflösung des Ringes ohne einen langwierigen Prozeß sich herbeiführen lassen werde.

Verstärker in Singapur. An der Nacht zum Sonnabend ist in Singapur die große Holzstoff- und Papierfabrikfabrik von Mah & Sohn niedergebrannt.

Zahn-Crème
KALODONT
Mundwasser

Kleiderstoffe u. Wäsche zur Konfirmation.

Schwarzer Cheviot 90-110 cm breit	Meter 1.00-3.25 M.	Schwarz Grenadine Wolle u. Seide	Meter 2.50-9.00 M.	Weiss Eolienne 110 cm breit	Meter 2.70-6.00 M.
Schwarz Satintuch 90-120 cm breit	Meter 2.25-6.50 M.	Schwarz Alpaca glatt und gemustert	Meter 1.25-6.00 M.	Weisser Voile u. Marquisette 110 cm breit	Meter 2.50-3.75 M.
Schwarz Diagonal 110-130 cm breit	Meter 2.75-7.00 M.	Schwarz Voile und Marquisette	Meter 2.00-6.00 M.	Weiss. h' Seid.-Popeline u. Lasting 110 cm breit	Meter 3.25-5.25 M.
Schwarz Cachemire 90-110 cm breit	Meter 1.50-4.25 M.	Weisser Cheviot 90-110 cm breit	Meter 1.80-3.50 M.	Weisser Kostüme - Cheviot 110 cm breit	Meter 4.25-5.50 M.
Schwarzer Woll-Batist 110 cm breit	Meter 2.25-3.00 M.	Weiss Satintuch 90-130 cm breit	Meter 2.25-6.50 M.	Weisser Crépon Wolle und Seide, 110 cm breit	Meter 2.50-8.50 M.
Schwarz Damentuch 130-140 cm breit	Meter 4.50-9.00 M.	Weiss Serge Kammgarn 90-110 cm breit	Meter 2.40-3.50 M.	Weisse Fantasie - Stoffe 80-110 cm breit	Meter 0.75-3.00 M.
Schwarz Eolienne sehr seidnenrich 110 cm breit	Meter 4.00-6.50 M.	Weiss Cachemire 90-110 cm breit	Meter 1.50-3.50 M.		

Damen-Taghemden mit Stickerei-Languette	1.25, 1.65, 1.80-2.60 M.	Damen-Taghemden glatte Façon mit geschlitztem Aermel	2.50-5.00 M.	Damen-Nachthemden mit Stickerei garniert	3.60, 5.25-16.00 M.
Damen-Taghemden mit handgestickter Languette	2.40-3.75 M.	Damen-Taghemden glatte Façon mit Stickerei	3.75, 5.80-13.00 M.	Damen-Beinkleider in allen Formen	
Damen-Taghemden mit Madeirapasse, Handarbeit, mit eleganter Stickerei-Passe	1.50 2.40-5.25 M.	Damen-Taghemden u. Eins. Rumpfstück	3.75, 5.80-13.00 M.	Damen-Untertailen reich mit Stickerei und Spitzen-Besatz	1.00 - 7.00 M.
		Taschentücher Spitze-Handarbeit	0.80, 0.90, 1.50-2.00 M.	Damen-Unterröcke m. Stick.- u. Spitzen-Vol.	2.00-15.00 M.
		Taschentücher Spitzenücher	0.75, 1.00, 1.20-6.00 M.		
		Taschentücher Leinen, sd. Marken, Dtzd. 3.50, 4.00-15.00 M.			
		Taschentücher mit handgest. Buchen, Dtzd. 1/2 Dtzd. 2.00-4.00 M.			

Neuheiten in Frühjahrs-Kostümen.

Nachmittags- und Abend-Kleider, Paletots, Mäntel, Blusen, Kleider-Röcke
Kleiderstoffe — Seidenwaren.

Anfertigung von Toiletten in eigenen Ateliers.
Muster nach auswärts franko.
A. Huth & Co.
Gr. Steinstr. 86-87. Halle a. S. Marktplatz 21.



Amerikanische Zahn-Praxis „Britannia“

Leipzigerstr. Nr. 86 Tel. Nr. 83

legt den Hauptwert auf schonende, schmerzlose Behandlung nach den modernsten klinisch erprobten Methoden. Plomben aus allen Materialien.

Bester Zahn-Ersatz !!

von der einfachsten Ausführung bis zu den gediegensten plattenlosen Kronen- und Brückenarbeiten. [4202]

Reparaturen :: Umarbeitungen.
Mässige Preise. — Teilzahlung gestattet.



Otto Weiske

älteste u. renommierteste Uhrenhandlung am Platze
reg. 1780, Alte Promenade 6 (Reichhof)

Konfirmanden-Uhren in jeder Preislage. [4249]



Dampfschiffahrt

Halle - Rabeninsel
b. Wm. C. Schräpler, Unterplan.

Eröffnung:

Sonntags von mittags 2 Uhr ununterbrochene Abfahrten. Söchudungsbüro.

Aug. Schräpler, Geschäftsführer.

NB. Extrafahrten für Vereine, Schulen usw. nach Rabeninsel, Beuchitz, Pöppitz, Neu-Blasow, Wettin und Roßburg werden zu den billigsten Preisen angenommen. [4257]



Flügel * Pianinos

Blüthner, Steinway, Ibach, Feurich, Irmler, Forster, [8192]

B. Döll,

Gr. Ulrichstr. 33/34, Tel. 635.
Kauf. — Miete.

Erster rheinischer Brunnen,

überall bestens bekannt und eingeführt, sucht die Alleinvertretung für Halle a. d. Saale und Umgebung [4287]

unter günstigsten Bedingungen an rührige, zahlungsfähige Firmen zu vergeben. Führer Bedingung. Angebote unter K. R. 2092 an Rudolf Mosse, 85ln.

Unentbehrlich für jede Familie!

Underberg - Boonekamp

Semper Idem.

Fabrikant köstlicher Sektweine der Rhein- u. Moselländer.

H. UNDERBERG-ALBRECHT

Hilfformat seiner Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm II. am Rathhause in RHEINBERG am Niederrhein.

Gegr. 1846,

Anerkannt bester Bitterlikör!

24 Preis-Medailen!

Unterberg-Boonekamp.

Gothaer Lebensversicherungsbank auf Gegenseitigkeit.

Anfang Dezember 1910: Bestand an eigentlichen Lebensversicherungen: 1044 Millionen Mark. Vorkontingenten 368. Weiter ausgegahnte Versicherungssummen 580. Gewürdte Vorkontingenten 274. Alle Lebensrisiken kommen bei Versicherungsabschluss zugute. Die besonders günstigen Versicherungsbedingungen gewähren u. a. Unfallbarkeit, Unaufhebbarkeit, Bestpoller. Prospekt und Auskunft kostenfrei durch den [1178] Repräsentanten O. Schindler, Halle a. E., der Bank Die Bank hat mit dem Bunde der Landwirte einen Vertrag abgeschlossen, der dessen Mitgliedern besondere Vorteile bietet.

Carolo-Wilhelmina, Herzogliche Technische Hochschule zu Braunschweig.

Beginn des Sommer-Semesters am 25. April 1911. Programme sind kostenlos von Sekretariate zu beziehen. [4286]

Halleische Möbelhallen

Th. Pollak

Fernruf 1818.

Brüderstrasse Nr. 12.

:: Möbel ::

jeder Art

in reichster Auswahl, gediegener Arbeit

billigst!

Spezialität:

**Komplette Wohnungs-
:: Einrichtungen ::**

und [1380]

Einrichtungen von Hotels u. Restaurants stets vorrätig.

Probieren Alles, behalte das Beste!

la. Grudekoks von unerrechter Qualität

liefert Kasseret preiswert

Hallescher Kohlenhof

Fernsprecher Nr. 1439. Walter Trolle. Dollzischerstrasse 84

Jede Hausfrau sollte einen Versuch machen!

Gegr. 1883

Friedrich Peleke

Möbelmagazin

Tel. 2450 Halle a. E. Steinstr. 23

Bezugquelle ersten Ranges für Brautleute u. Möbelreflektanten

Großes Lager in sämtlichen Einzelmöbeln, [4248] besonders Brautausstattungen von 150 — 5000 Mk. Eigene Tischlerei und Polsterwerkstatt.

Gegr. 1888

Handelskurse

Zu den Anfang April beginnenden Osterkursen, d. Ausbildung für d. kaufm. Praxis betreffend, werden schon jetzt Anmeldungen entgegengenommen. [1421]

„Praktika“

Halle a. S., Geiststrasse 29, I. Baer's Handels-Fachschule.

Gr.-Lichterfelde Golbeinstr. 67,

Militär-Vorber-Anstalt

v. Major a. D. Bandler, 1894 berecht. Richt zu bewerb. mit Weindg. auf von mir früh, innereh. Gumbdt. Ringstr. 105. Scherer nur Prof. u. Dozent. 1908 10 befehd. (auf. 1) fämtl. 65 Junf. b. Führ. [1421]

Konfirmanden-Anzüge, [1414]

mit mit meinen großen Lager mögl. zu räumen, schon von Mk. 12 an.

Otto Knoll, ob. Leipzigerstr. 36.

Neue **Pianos**

in Miete mit event. Vergütung bei späterem Ankauf bei Hofflieferant

Ritter

Piano-Fabrik.

5 Prozent Rabatt in Rabattmarken auf meine hocheleganten **Kravatten Handschuhe Hosenträger Herr-Wäsche Westen** zu billigen Preisen b. **O. Blankenstein,** ob. Leipzigerstr. 36, ob. Steinstr. 36.

Halle, Anhalterstr. 9c

Creditreform

Wündliche Auskünfte erhalten die Mitglieder des Verbandes

Beste Kapitalanlage großer Firmen

mit wenig Auszahlung

kostenfrei an etwa 2000 Plätzen im h. u. Ausland.

Bevollm.: Emil Haussler [4191]

Entwürfe, Kosten-Berechnungen und Bauausführung von Hochbauten aller Art. Spezialität Landwirtschafliche Bauten, Tagelohnen, Gutsdienen, Kanalisationssysteme ganzer Dörfer. Architekt **Albert Meyer,** Halle a. E., Steinweg 17 techn. Büro für Hochbau. Tel. 1743

Bergina-Piano, schwarz, fast neu, nur 640 Mk. H. Lüders, Mittelstr. 9-10.

Dauer-Wäsche Welche Linnon

Wäsche-Zephyr

Nur echt mit dieser Schutzmarke

Viele tragen diese Wäsche — und Sie — setzen dies nicht. Nur echt zu haben bei **C. Klappenbach,** Gr. Ulrichstr. 41.

Echt bayerische [4191] **Loden-Pelerinen** (woherdicht) f. Herren, Damen u. Kinder empfindl. sehr preiswert H. Schnee Nachf. Gr. Steinstr. 84. **Echt bayerische (woherdicht) Loden-Mäntel** f. Damen, Herren und Kinder sehr praktisch u. preiswert. [4190] H. Schnee Nachf., Gr. Steinstr. 84.

Einige gebrauchte [4204] **Schreibmaschinen,** gut erhalt., billig zu verlauf. Aug. Wedde, Schulzeplatz 23. Eigene Reparatur-Werkstatt für alle Systeme.

I. Hall. Versicherung geg. Ungeziefer. Johannes Meyer, Obenstr. 18, pt. Telefon 3418. Vertig. v. Ungei. ant. Garantie. Zahlung nach Erfolg.

Viel Geld

bedienen Sie, wenn Sie Ihren Bedarf an

Hüten u. Mützen in Spezialgeschäft von **Fritz Eisbein** kaufen. Dort finden Sie stets das Neueste in großer Auswahl und die denkbar billigsten Preise. Ein großer Vorrat

Konfirmandenhüte zu enorm billigen Preisen. **Kleinschmieden 6,** Eingang Steinstraße.

Auswärtige Theater. Leipzig

Neues Theater: Sonntag: Königs-kinder. — Montag: Zannbäuer. Altes Theater: Sonntag: Nachm.: Die geliebte Frau. Abends: Der Scherzbrüder. — Montag: Die schöne Wifette. Schauspielhaus: Sonntag: Wann kommst Du wieder? — Montag: Jaja.

Neues Operetten-Theater: Sonntag: Die Sirene. — Montag: Das Musikantenmädcl.

Magdeburg

Stadt-Theater: Sonntag: Nachm.: Minna von Barnhelm. Abends: Der Hochzeigener. — Montag: Der Eifer von Livorno.

Halberstadt

Stadt-Theater: Sonntag: Die Fiebertaus. — Montag: Sodoms Ende.

Erfurt

Stadt-Theater: Sonntag: Martha. — Montag: Kabelle und Liebe.

Weimar

Hof-Theater: Sonntag: Carmen. — Montag: Robert und Bertram.

Altenburg

Hof-Theater: Sonntag: Nachm.: Das Musikantenmädcl. Abends: Der Hütenbeiter.

Wo findet man gründliche Aus-bildung in Leibn. u. Kaufm. Buchführung u. Verwaltungsgeschäften? [4192]

Nur Leipzigerstraße 53, Landw. Privatschule, Dir. R. Falkenberg, Halle a. E. Auch Einzelunterricht f. alt. Herren. Honorar mäßig. Prob. gratis.

Sättel

Reitzeuge, Offiziers-anwärterungen, Damensattel, Reit-u. Fahr-pelischen, Reitsättel

Reit- und Fahrhand-schuhe, Kandaren, Gessle, Sporen, **Gamaschen,** alle Reit-, Fahr- und Reissartikel

empfehl. zu mässigen Preisen

Paul Goldner, Alt. Herrmann Nachf., Sattlerwarenfabrik, Halle a. S., Leipzigerstr. 79. Gegründet 1822. [1291]

Speise- u. Wohnzimmer in Eiche u. Nußb. in gediegener, schöner Arbeit, jede Garantie für beste Ausführung, empfindlich

G. Schaible, Kunstschleierei, Grosse Märkerstr. 26, Alter Markt 1. — Sehr große Auswahl. — Transp. nach allen Orten Deutsch-lands frei. [3928] Kataloge gratis und franko.

UNSMONST ERHALTEN SIE

Musterbogen und kaufen: **ROHMÖBEL** am vorzuziehenden direkt von der Fabrik. **Karlus Treibler-Grümmel** Sa

Es kommt nur auf den Versuch an!

Duischer Burgunder, hervorragend schmeck. Mostwin. von ersten Autoritäten empfohlen. Die große Flasche Mk. 1.50. Probefl. mit 12 Flaschen franko jeher Bahnstation Nr. 20. — Preislisten anderer Weine z. Diensten.

Franz Will, Weingroßhandlung Würzburg, Postg. Bayer. Hofflieferant.

Provinz Sachsen und Umgebung.

Die Trauerfeier für den verstorbenen Regierungspräsidenten a. D. Eggelsz Gustav von Dieft in Merseburg.

Ueberaus eindrudsvoll und erhaben gestaltete sich die Trauerfeier für den am Montag verstorbenen im 85. Lebensjahre verstorbenen Wirklichen Geheimen Rat, Regierungspräsidenten a. D. Dombardant des Domstifts Merseburg, Mitglied des Herrenhauses, Reichsrates des Johanniterordens Eggelsz Gustav von Dieft, die am gestrigen Freitag im prächtigen Dom zu Merseburg stattfand. Eine ansehnliche Gemeinde hatte sich von nah und fern eingefunden, um dem Toten die letzte Ehre zu erweisen. Es waren erschienen: Oberpräsident Eggelsz von Egel, Regierungspräsident von Gersdorff, Geheimere Konfessionalsrat Prof. Dr. Marius Magdeburg sowie nahezu sämtliche höheren Beamten der Staats- und Provinzialverwaltung, der Stadtgemeinde und in großer Anzahl aus der näheren und weiteren Umgebung die zahlreichen Freunde des Verstorbenen. Beim Beginn der Trauerfeier legte Regierungspräsident von Gersdorff im Auftrage Sr. Majestät des Kaisers eine prachtvolle Kranzspange mit einer schwarzen breiten Schleife und den kaiserlichen Initialen nieder. Dargestellt wurde die stimmungsvolle die Feier ein, worauf die Gemeinde: „Ich bin ein Volk aus Erden“ sang. Die herrlichen Ueberreste des Verstorbenen waren vor den Stufen des Altars aufgedeckt, Lorbeerkränze und Palmen umkränzten den Sarg und Altar. Die Trauerrede hielt der treue und langjährige Seelforger des Dahingegangenen, Dombandant W. Uffke. Er legte seiner Rede das Schriftwort Ex. Lucas, Kapitel 2, Verse 29 und 30 zugrunde: „Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren, wie du gesagt hast; denn meine Augen haben deinen Heiland gesehen.“ Der Redner führte u. a. aus: „Sein Schriftwort kann wohl besser für den letzten Toten Anwendung finden als dieses. Drei Menschenalter hindurch hat v. Dieft ein segensreiches, fruchtbares Leben geführt. Seine Jugend fiel in die Zeit des tiefsten Mühsals nach Deutschlands Einheit, die Höhe seines Lebens brachte ihm die Genugthuung, mit dabei zu sein, wo sein Traum, das deutsche Volk einig zu sehen, in Erfüllung ging und Sachrechte wurde er seinem Vaterlande im Frieden dienen. Ein reiches Leben Große Lebensjahre freuten seinen Weg; ein inniges Verhältnis verband ihn mit unserem erhabenen Herrscherhause. Auf wichtigen und schwierigen Posten hat er seinem königlichen Herrn gedient und an der inneren Gestaltung des deutschen Vaterlandes nach besten Kräften mitgearbeitet. Schlicht und einfach war sein Leben, so daß er sich auch in den einfachen Mann zum Freunde machte. Der Kunst war er ein reger Förderer und der Musik ein feinsinniger Freund. „Insonderheit galt aber sein Wirken unserer christlichen Kirche; in der Provinzial- und Generalsynode trat er dafür ein, daß unsere Kirchen auch in der Woche für jedermann geöffnet werden, um an stiller Stätte seine Andacht zu verrichten. Mit regem Interesse verfolgte er alle Angelegenheiten des Landes, seine Domes, wie er so oft äußerte. Und nun sind wir versammelt an der Stätte, die sein Kunsterkenntnis so schön gestaltete und an dem Tage seines 52. Hochzeitstages. Lobesfreudig war von Dieft auch beim Scheiden aus diesem Leben. „Aus dem Leben eines Gläubigen“ so überdies er seine Lebenserinnerungen, hat er gegen Gott und zugleich in stiller Behmut. Ein von Gott reichbegnadeter Mann ist mit ihm dahingegangen. Selbst in letzter Zeit, als er infolge seines hohen Alters ein körperlich gebrochener Mann war, war Gott ihm ein gnädiger Herr. Sanft und schnell war sein Ende, freudlich ist er dahingegangen: Herr, nun läßt du deinen Diener in Frieden fahren. Ein Dienst Gottes war es ihm, Gottesdienst und Anbacht waren bei ihm mehr als eine Sünde, sie waren ihm ein Herzensbedürfnis, eine Erquickung, um von neuem Gnade zu erhalten. Gnade war ihm das wichtigste Glück seines christlichen Glaubens.

Befenemut zeichnete ihn besonders aus. Sein Bild soll uns daher ein Vermaßnis sein: ein Zeuge und Befenem in dem Herrn!

Mit Trostesworten an die Hinterbliebenen schloß der Redner seine hehrwürdigen Ausführungen. Gebet und Segen folgten. Der Oberkantor die herrliche Motete „Ich will dich loben, meine Stärke“ an, die Gemeinde sang. „Ich bin dein, sprich du darauf ein Amen“, womit die Feier beendet war. Darauf wurde der Sarg hinausgetragen aus der Stätte, wo von Dieft Jahrgänge hindurch fast an jedem Sonntag in stiller Andacht weilte. Die goldene Sonne durchdrang das dunkle Gewölbe, als die Träger mit dem Sarge durch das Portal schritten, gleichsam der Abschiedsgruß für immer von der Stätte seiner Wirkksamkeit und seines Lebens überhaupt. ... Eine Deputation des Merseburger Landwehrvereins, dem der Verstorbene als Ehrenmitglied angehörte, mit umforder Bahne eröffnete den Trauerzug, Kranzträger, woran die kaiserliche Blumenpöde tragend, und Diener mit dem Lebensstifen folgten. Hinter dem einwärts schreitenden Leichenwagen schritten die Angehörigen und das übrige Trauergesolge in langem Zuge. Unter dem Gelaut sämtlicher Glocken des altberühmten Domes wurde der Sarg nach dem Bahnhof übergeführt, wo die Leberführung nach Wladensleben erfolgte. Hier wird von Dieft in der Familiegruft neben seiner vor vier Jahren verstorbenen Gemahlin beigesetzt.

Landwirtschaftlicher Tag des Kreises Zeitz.

Am 1. März fand in Zeitz unter dem Vorsth des Oekonomierats Garde der jährlich bedeutende landwirtschaftliche Tag des Kreises Zeitz statt. Der Vorksteher streifte in seiner Begrüßungsaussprache besonders auch das Verhältnis zwischen Stadt und Land und betonte, daß die wirtschaftlichen Interessen beider die gleichen seien. Die Rede hing aus in einem Hoch auf unsere Vater. Dr. Mendelsohn - Halle schandeste Johann das Thema: „Die Bedeutung der Landwirtschaft für Wohl und Vaterland.“ Er führte aus, daß die Landwirtschaft das Fundament des Staates bleibe, auf dem sich die anderen Berufe aufbauen. Sie sei imstande, das Volk mit Brot und Fleisch zu ernähren, Sorge für einen tüchtigen Seereserach, einen leistungsfähigen Mittelstand und sei ein Hauptbaum der Volkswirtschaft. Den zweiten Vortrag hielt Herr Krug - Rumbach über: „Die Art und Vorteile der Froduktion der Stollengewächse und Futterkräuter.“ Redner wies darauf hin, daß früher durchschnittlich ein Zehntel der Kartoffelernte durch Fäulnis verloren gegangen sei, ebenso für etwa 20 Millionen Mark durch Fäulnis von Futterrüben, dann Fäulnis nach Strohverlust durch Fäulnis. Weiter sprach er die Hoffnung aus, daß es später auch gelingen möge, Samen und Samengetreide zu trocknen. Am Jahre 1911 beständen etwa 500 Kartoffelfroduktionsapparate. Genutzt werden müsse vor zu kleinen Anlagen, die sich nicht rentieren könnten. In der Praxis hitzgere die trotz des etwas höheren Froduktionspreises die Kartoffelfroduktion ein, abgesehen, wie rationelle Fütterungsversuche ergeben hätten, die Kartoffelfütterung gleichwertig sei. Weiter wurde die Bedeutung des Kartoffelloggen- und Kartoffelweizenmehls für die Volksernährung gestreift, wobei Redner mitteilte, daß die Militärvermahlung schon seit einigen Jahren fünf Prozent Kartoffelmehl gemischt dem Brote zugebe. Bei Fiebern habe sich die Fütterung der Froduktionsfische bewährt, der Hefe könne bis zur Hälfte durch die Froduktion ersetzt werden. Es sei auch die Möglichkeit gegeben, Kraftfutter durch Froduktionsfische in Form von Schrot zu ersetzen. Redner wies in seinem Schlußworte noch besonders darauf hin, daß eigenes Froduktionsfutter hauptsächlich das Gedeihen der eigenen Wirtschaft herbeiführen werde. Nach einer kurzen Diskussion wurde dann die Tagung geschlossen.

Thüringer Landtage.

In der Sitzung des weimarschen Landtages am 3. r. richtete der Abgeordnete eine Interpellation an die Regierung wegen des Verbotes der Aufführung der „Tetra Logie“ von Weiser im Stadtheater zu Eisenach. Die Regierung ließ erklären, daß sie das Verbot für gerechtfertigt halte. Ohne wesentliche Debatte wurde sodann die Neugestaltung des Eichwessens, wie sie durch die neuen reichsgesetzten Bestimmungen notwendig wurde, gutgeheißen. Ein Gehör bei den Land- und Amtsgerichten des Großherzogtums beschlagnahmte die Fische in der Verfassung ihrer Dienstverhältnisse wurde der Regierung zur wohlwollenden Berücksichtigung überwiegen. In erster Sitzung berathen wurde hierauf der Entwurf eines Ausführungsgesetzes zum Reichsgesetz vom 28. Februar 1909. Man überwiegen den Entwurf zum Ausschuss für Rechtsgelehrte. Aus Anlaß eines Spezialauschusses wurde die Regierung ersucht, Maßnahmen zu treffen, daß künftig eine Zurückführung der einheimischen Gelehrten betreibenden und Geschäftstätigkeit nicht mehr eintrete.

In der Sitzung des weimarschen Landtages am 3. r. wurde das Gesetz betreffend Minderung der Forderungsdauer und Aufhebung der Verjährungsfrist für Volksschullehrer und Lehrerinnen einstimmig angenommen. Darnach beträgt das Grund Gehalt der Volksschullehrer 1250 Mk., die Alterszulagen im ganzen 170 Mk. in einer Stufe von 150 Mk. und acht Stufen zu 200 Mk., das Grund Gehalt der Volksschullehrerinnen 1000 Mk., die Alterszulagen im ganzen 1170 Mk. in neun Stufen zu 130 Mk. Der Anschlag der Dienstwohnungen über die Dienstverhältnisse der Lehrer wurde mit 300 Mk. und der Lehrerinnen mit 200 Mk. in die Aufgehaltsberechnung einbezogen.

In der Sitzung des gemeinschaftlichen Landtages der Herzogtümer Coburg und Gotha am 3. r. erfolgte die Vernehmung der von der Strafanklagsgemeinschaft für die Aufhebung des Justizhauses Jaffenberg zu zahlenden Entschädigungsbahn. Daß das Herzogtum Coburg die Grundfläche nicht zulebend erhält und dafür an das Herzogtum Coburg 40000 Mk. Entschädigung zahlt. Wobin wurde der Ort nach den Vorschlägen der Finanzkommission mit geringen Abänderungen genehmigt. Sieben sozialdemokratische Abgeordnete stimmten dagegen. Schließlich wurde ein Gehalt des Beamtenvertrags für das Herzogtum Coburg um Gehaltserhöhung und ein Gehalt der Zollanwärter um Erhöhung der Ruhegeldvergrößerung für Dienstvertrags und Minderung der Staatsregierung zur Berücksichtigung überwiegen.

g. Ammendorf, 3. März. (Verschiedenes.) Am 11. des Herrn Bürgermeisters Rürten ist Herr Fabrikbesitzer Dudauff zum Ausschuss ernannt worden. — Die städtischen Organe der Parodie Ammendorf haben beschlossen, daß mit Rücksicht auf den späten Termin die Einbringung der Kommenden sowohl in Ammendorf als auch in Weesen am 26. März stattfinden soll. — Dienstag, den 14. März, wird der Jungtaunerner Ammendorf sein fünfzigjähriges Stiftungsfest in Gestalt eines Familienabends in Gaudis Saale begeben.

g. Weisen (Saalkreis), 3. März. (Die neue Wasserklosette.) Die Fertigstellung der Klosetten aus der hiesigen neuen Wasserleitungsbauherren ist bereits, jedoch bereits die Klosetanlage nach dem letzten Ueberbauende eingerichtet wird. Der Wasserbetrieb ist schon läng. eröffnet; gefördert wird besonders die Klosetanlage, Erweiterungen der Umkle sind noch vorzuziehen.

g. Weisen, 3. März. (Wasserföhrer.) Heute veranfaßte Herr Otto Grohmann aus Lettin auf höchstem Posten sich mit seinen von ihm erdachten patentierten Wasserföhrer interessante Wasserföhrer, wobei er großen Erfolg erzielte. Er führte verschiedene postliche Ueberlegen, der wobei er u. a. Mafeten abhielt, wodurch eine Wasserföhrer dargestellt werden sollte. Er ist Inhaber der Patentschilde und hat bisher 22 Menschen das Leben gerettet. Er ist in diesem Wasserföhrer sowohl im Innern als auch im Aulande eine geföhrte Personlichkeit.

g. Magun (Kreis Weisenburg), 3. März. (Umsangreicher Goldbiehl.) Ein dreier Goldbiehl wurde in dem zur Wölfe Weisen gehörigen Goldbief in hiesiger Föhrer verübt. Föhrer schlagen eine größere Partie Eisen, liegen das Föhrer liegen und entwenden die Stämme. Von dem Weiser ist eine Belohnung von 50 Mark demjenigen zugesagt, welcher die Diebe zur Angelegenheit bringt.

(Weitere Provinznachrichten in der 4. Beilage.)

Grosse Eingänge Frühjahrs-Neuheiten
in einfachster bis elegantester Art, in selten schöner, überaus vielseitiger Auswahl.

Kleiderstoffe
Kostüme Stoffe Blusenstoffe
von der Mode bevorzugte Gewebe in
entzückenden neuen Farben.

Seidenstoffe
grosso Sortimente für Kleider und
Blusen in hochparthen Ausstattungen.

Besätze, Stickereien, Spitzen
in jeder Geschmacksrichtung.

**Kurzwaren und Schneiderei-
Artikel, Futterstoffe**
in sehr grosser Auswahl.

Zur bevorstehenden
Konfirmation
empfehlen besonders:

Schwarze Jacketts	4 ⁵⁰ 6 ⁰⁰ 8 ⁵⁰ u. höher
Backfisch-Paletots	4 ⁷⁵ 6 ⁵⁰ 8 ⁰⁰ „ „
Fertige Kleider i. schwarz u. farb.	17 ⁵⁰ 24 ⁰⁰ 30 ⁰⁰ „ „
Kleiderrocke schwarz und farbig	3 ⁵⁰ 5 ⁰⁰ 7 ⁵⁰ „ „
Blusen neue Macharten	5 ⁰⁰ 7 ⁰⁰ 8 ⁵⁰ „ „

Fertige Wäsche, Unterröcke, Schürzen,
Schals, Tücher, Handschuhe, Strümpfe,
Schirme, Rüschen, Schleifen, Bänder.

Schwarze, farbige und weisse
Kleiderstoffe
für Konfirmations- und Prüfungs-Kleider in allen Preislagen.
Tuche und Buckskins für Konfirmations-Anzüge.

Konfektion
für Damen und Backfische.
Aparate Kostüme
aus glatten und englischen Stoffen.
Uebergangs-Paletots.
Schwarze Paletots
aus Tuch und Kammgarn.
Seidene Mäntel.
Garnierte Kleider
bis zur elegantesten Ausführung.
Blusen
neueste Fassons in Tüll, Seide, Musselin, Wolle.
Kostümröcke,
schwarz und farbig.
Golfjacken,
Mädchen-Kleider und Jacken.
Knaben-Anzüge und Paletots.

Verkauf zu anerkannt billigsten, festen Preisen. Muster und Auswahlsendungen nach auswärts bereitwilligst.

Brummer & Benjamin

Grosse Ulrichstrasse 22/23.

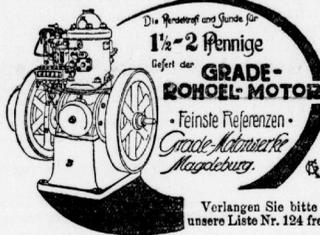


Michel-Brikets

anerkannt beste Marke.
Alleinvertreter für Halle und Umgegend
Hallesches Kohlen- u. Brikett-Kontor
Inh.: Otto Boitze, [4207]
Halle a. S., Ecke Schmied- u. Merseburgerstr. Tel. 3537.

Hermann Lücke, Halle a. S.
Gr. Brunnstr. 22. Fernsprecher 1106.
=**Wasserversorgungen**=
für Ortschaften, Güter und Private
Pumpen-Anlagen für Hand- und Kraftbetrieb
Hauswasserleitungen mittelst Luftdruck
Bade-, Klosett- und Wascheinrichtungen.
Selbsttränke-Anlagen.
Kanalisations- u. Heizungsanlagen.
Ausführung sämtlicher Kupferschmiede-
und Klempnerarbeiten.
Prima Referenzen. Kostenlose Vorschläge.

F. Gebrüder Baensch, Dölau
bei Halle a. S.
— Begründung 1872. —
Telegr.: Baensch-Dölauhalle. Teleph.: Amt Halle 1137.
Caolin-Schlammerei-Werke, Ton- u. Caolin-Gruben.
Chamotte-Fabrik, speziell Kalköfen, Kuppelöfen, Kessel-
Eismauerungen, kompl. Feuerungsanlagen.
Mörtel — Stampf-Caolin. [4106]
Wasserglasfabrik, Kalk- und Natron-Wasserglas,
Anstrich-Wasserglas.
Gipsfabrik unserer Firma: **Wilh. Kaselitz Nachr.,**
Niederschachswerfen a. H.
— Modell- und Alabaster-Gips — Stück- und Estrich-Gips —
Beste Referenzen. — Muster, Kosten-Anschläge gratis.



Die **Robinson and Sons** für
1 1/2 - 2 HP einzige
Lieferanten der
GRADE-ROHOEL-MOTOR
Feinste Referenzen.
Grade-Motors
Magdeburg.

Verlangen Sie bitte
unsere Liste Nr. 124 frei.



Pulverisierter Cönnern'scher
Cement-Kalk
U. Roth's
Cement-Fabrik
CÖNNERN
(Saaletal) [4212]
Feinste Ref. : Allgemeine Bürgerf. u. d. Parzell. in d. Provinz.
Bau- u. Lager f. Halle u. Umgegend.
Ed. Lincke & Ströter, Sandwerf.
Wetzberg nebst Umgebung
Wilh. Becker, Wanzersdorf, Weitzing.
für sämtliche: A. Böhme.

Die deutsche Bürgerkunde

unter besonderer Berücksichtigung der preussischen
Verhältnisse für Landwirte, Kaufleute, Gewerbe-
treibende und Schulen,
kurz dargestellt von **Friedrich Rudolf.**

Das vorerwähnte Schriftchen will in kurzer Darstellung einen
Überblick über die deutsche Bürgerkunde verschaffen. Nachstehend
die Referenzen der behandelten Aufsätze: Allgemeine Bürger-
kunde, Reichsverwaltung, Preussische Verfassung, Die Wahlen in
den Einzelstaaten, Steuern und Zölle, Das Recht, Die Gemeinden, Aus-
wärtige Angelegenheiten, Schulen, Politische Parteien, Religion,
Rechte der Frauen, Volkswirtschaftslehre, Kriege und Lohnkämpfe,
Schlusswort.

Verdient in blauem Umflog, 35 Seiten Umfang.
Preis für ein Exemplar 50 Hfg. Porto für Zusendung 5 Hfg.
Bei Bezug von 20 und mehr Exemplaren das Stück nur 30 Hfg.

Otto Thiele, Buchdruckerei und Verlag,
Verlag der Halle'schen Zeitung
Halle a. S., Große Brauhausstraße 30.

110 Morgen Acker, Spekulationsobjekt, sum Toll bereits
Bauanlag., in 4 Parzell., zu je etwa
30 Morg., an der alten und neuen Leipziger Chaussee (Artilleriestrasse)
und an der Dossauerstrasse sind im Ganzen zu verkaufen, Anfragen
sind unter **B. S. 5933** an **Rudolf Mosse, Halle,** zu richten.

Carl Schilling, Ingenieur, Dobrilugk, U. L., Maschinenbau-Anstalt.

Empfehle: **Etern Untergrund-Walzen (Pader)** D. R. G. M.,
kombinierbar als Schollenbrecher.
St. II. 1, einteilig, 10 Eternscheiben von 600 mm Durchmesser, Arbeitsbreite 1,4 m, Gewicht 465 kg M. 250.
St. II. 2, " 13 " " 600 " " " 1,8 " " 545 " 280.
St. II. 3, " 16 " " 600 " " " 2,25 " " 625 " 320.
St. II. 4, dreiteilig, 24 " " 600 " " " 3,3 " " 1100 " 510.
St. II. 5 einteilig, 15 " " 800 " " " 3,1 " " 650 " 380.
Die Breite u. Gewicht verliegen sich einzeln leichtes Gewicht, aufzuziehen u. Transportvorbereitung und
bittet sich bei Konkurrenzangebot Breite u. Gewicht zu vergleichen. Probefahrer u. nach. Auskunft kostenlos.



Stahlpanzer-Geldschrank,
feuer- u. sturzsicher,
thermit- u. diebstahlsicher.
J. C. Patzold, [4160]
Geldschrankfabrik, Magdeburg.
Preise ausserst billig.
— Katalog kostenfrei. —



H.R. Heinicke
Fabrik-Schornsteinbau
Dampfkesselreiniger
Chemnitz
Wilhelmplatz 7
Berlin NW. 23, Brackenhallen 7
Düsseldorf, Kronprinzenstrasse 58
Wien, Budapest, Moskau, New York.
Erbauer der 140 m hoh. Esse b. Freiberg i. Sa.

Gr. Vieh- u. Inventar-Auktion.

Dienstag, den 7. März, von vormittags 9 1/2 Uhr an
soll im Gehört des Herrn Heinrich Kaiser, Götzeben,
Ackerplatz 25, wegen Aufgabe der Viehwirtschaft das gelamte tote
und lebende Inventar unter den im Termin bekannt zu machenden
Bedingungen verkauft werden:
6 Kühe, harte Arbeitstier, 8 Milchkühe, davon 3 hoch-
tragend, 3 1/2-jährige Küllen, 8 Färsen, 12 Kälber,
12 Ferkelschweine, 2 Acker- u. 1 kleiner auch 1
Ernte- u. 1 Acker- u. 1 Aufzuchtswagen, Aufzuchtswagen,
Egel- und Baumwagen, eiserne Pflüge, neuer Viehpflüger-
wagen, Aufzucht-, Krümmer-, Eggen-, Entegge-, Acker-
schleppen, Wägel und Glanzwagen, Getreide- und Gräs-
mähdmaschine, 2 große und 3 kleine Drillmaschinen, Saat-
maschine, Kartoffelmähdmaschine, Schleppwagen, Zug- und
Gedreht-, Furchenschieber, Dackelmaschine, Drehschere,
Ackerreier, Wohnstangen, Drehmaschine und Öpel,
Reinigungsmaschinen, Windfuge, Stoppelmaschine, Reizmal-
wagen mit Getreide, Röhrenmühle, Kartoffelmüller und Gräs-
mähmaschine, 2 große und 3 kleine Milchmaschinen, Milch-
geräte, Wasserpumpe, Brutmaschine, Kükentrog, Kontor-
einrichtung, große fast neue Diemenplane, 1 Rollen Dreher,
Stechen, Schnitzel und viele andere Viehwirtschaftsgeräte.

Wir beabsichtigen unser zwischen **Böllbergerweg** und
Wörmitzerstrasse belegenes
Bau-Terrain
ganz oder geteilt unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Hugo Schulzes Erben.
Näheres im Kontor **Neue Promenade 3.** [2888]

Rittergut Staschwitz,
ca. 600 Morgen, mit und ohne Inventar sofort oder später zu
verkaufen oder zu verpachten. Neucene Verbindung nach
Weitzing, Zeit und Altendurg. S. H. Angebote erbeten.
Dr. O. Schmidt in **Halleben,** Befehlsgäßchen 47. [1836]

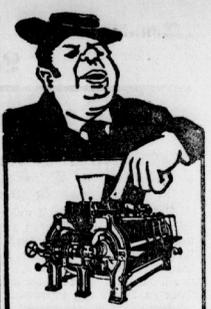
Pferdemarkt
neu eingerichtet, findet am 9. März
in **Calbe a. d. Milde** statt.
Station der Kleinbahn Wismar-Weichenborn-Wittingen
und Gardelegen-Calbe a. d. Milde.
Nächste Pferdemarkte: 10. August, 16. November.
Der **Verkehrsverein.**
3914]

ANDWIRTE
föhrt die
Thür. Heil- u. Nährsalze
Bezirkshierarzt Oppel
Marke Hydra
Unentbehrlich für Zucht u. Mast.
Wasserschaltl. Grund- u. Futterzusatzstoffe. Preis kostengünstig.
5 Kilo Mark 3.50 franco.
Alleinige
Fabrikanten: **Chemische Fabrik Rudisleben**
G. M. B. H. ARNSTADT, THÜR.

Vertreter: Spiess & Meier, Halle a. S., Freiliedler-
strasse 5.
Bereinigter Posener
Werdzejitzter
Bentheimer Zatterfall, [1263]
G. m. b. H. in **Dentschen,** Telephon Nr. 17.
hat stets große
Andwahl
zu sehr soliden Preisen.

Donnerstag, den 9. März
treffen in großer Auswahl schwere
Dänische Ackerpferde sowie
Hollsteiner u. Seeländer
Wagenpferde bei mir ein.
Halle a. S.
Deligischer Str. 8. Fr. Zwickert.
Tel. 2921.

Die Seuchen-Gefahr verringert sich
in demselben Masse, wie Sie Rücksicht nehmen auf die
Reinheit des Futters, welches Sie Ihren Schweinen vorsetzen.
„Axa“
ist das reinste und heute das relativ billigste
Mast-Futtermittel,
wird in neuen Säcken geliefert, und die Erzeugung von
Seuchen durch unreines Futter und Verschleppung derselben
durch gebrauchte leere Säcke ist bei „Axa“ ausgeschlossen.
„Axa“ ist zu beziehen durch jede Genossenschaft oder
bessere Futtermittelgeschäfte.



Einrichtung kompletter
Kartoffelflocken.
Fabriken, auch im Anschluss an
bestehende Anlagen mit meinem
Walzenrockenapparat „Aronson“
(Messers D. P. M. R. G. M. ge-
meldet), mit den neuesten Ver-
besserungen. Günstige Konstruk-
tion u. Werkstattdarbeit. Geschickte
Disposition, geringe Abfuhrkosten.
Niedriger Kohlenverbrauch, ver-
minderte Trockenkosten. Walzen-
abschleppapparat nach neuem Prin-
zip. Eigene Walzengießerei. Erste
Referenzen. — Beschreibungen, —
Kostenanschläge. — Rentabilitäts-
berechnungen kostenlos. — Ehe
Sie sich zur Bestellung entschließen,
holen Sie in Ihren eigenen
Interesse von mir Offerte ein!
E. Leutert, Halle a. S.
Maschinenfabrik u. Eisengießerei.
Gebr. 158.
Vertreter u. Agenten überall gesucht.

Dieser **Dünger-**
streuer mit 2 aus-
berührten Zylinder-
laufenden Abteil-
streifen nimmt mit nur wenig Stamm-
ein und füllt je nach Schwere des
Düngers 4-6 m breit. Preis als
Einplaner 250 Mk. mit Schere
und Bechtel, verbedt 300 Mk.
Bereitbare zur Probe. [1821]
Michael Killes, Endenwalde.

Badetzer Schweine
Domäne Badetz b. Zerbst i. A.
Fernsprecher: Zerbst No. 71.
Bestand
durchschnittlich
400 Schweine
darunter
130 Zuchtsauen.
Veredelte
Land-
schweine.
Spezialität: **Ferkel und Läufer zur Mast.**
Kratige, gesunde Figuren, erzielt durch Haltung im Freien!
Mässige Preise. — Jede Anfrage wird gern beantwortet.
Züchter E. Braune, Amtmann.
Herzoglicher

Bock-Verkauf.
Der freihändige Verkauf meiner **3 Böckel Oxforshiredown-**
Böcke, sowie der der **Fleischschmerinos** (große fasttote
Figuren mit gutem Wollbelag)
beginnt am **15. März.**
Landrat a. D. Weidlich, Landwirtschafts-
Rat, Bestir Halle a. S.
4214]

Vom **Dienstag, den 7. d. Mtz.** ab haben wir wieder einen
sehr großen Transport
belgischer Arbeitspferde
darunter tragende Stuten,
Holsteiner etc.
Auch empfehlen wir unsere Aus-
wahl ferner
Reit- u. Wagenpferde. [4272]
Gebr. Grunsfeld. Tel. 1087.

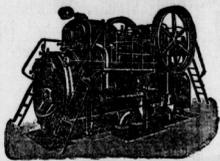
Vom **Montag, den 6. März 1911** habe ich wieder eine Auswahl
von **60 Stück**
haandverschen Wagen- sowie
Odenburger Akerpferden
besser u. schwerer Qualität in gleichen Waren
und Farben
Ferner empfehle einen Transport
Lütticher Spauerpferde.
Durch günstigen Einkauf bin ich in der Lage, diese Pferde sehr
preiswert abgeben zu können. [1408]
Bernh. Schwabe, Inh. A. Herz,
Afersleben, Darre 10.

Zur Anpflanzung und Dekoration
empfehle in gesunder Ware:
Hochstamm-Rosen, Kletter-Rosen, Buschrosen,
Topfrosen, hohe und niedere Johannis- u. A. Heilbeeren,
Flieder, Schneebälle, Kastanien, Schlingpflanzen,
Efeu und Efeuwinden, Stauden, Lorbeerkronen,
Pyramiden, Solitär- u. Dekorationspflanzen aller Art.
Bernhard Möllers,
Handelsgärtneri zum Rosengarten.
Fahrpreis 10 Pfg. [1399]

HEINRICH LANZ - MANNHEIM.

Patent-Heißdampf-Lokomobilen

mit **Ventilsteuerung** »System Lentz«



und einfacher Ueberhitzung.

Die bevorzugtste und modernste Betriebskraft.

Sparsam im Betrieb! Niedrige Verbrauchsziffern! Kein Kesselhaus! Sparsam im Raumbedarf!

Maschinenfabrik **BADENIA** Weinheim i. B.

vorm. Wm. PLATZ & SÖHNE, A.-G.

Hervorragende Neuheit

Patent-Heißdampf-
**Gleichstrom-
Lokomobilen**

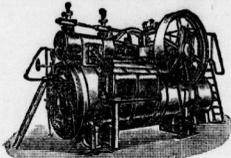
mit Ventilsteuerung.

Bauart Professor Stumpf bis 600 PS.

Satt- und Heißdampf-Lokomobilen, fahrbar und stationär.

Kataloge und Kostenanschläge gratis.

[4185]



Otto Neitsch & Küper, Halle (Saale).
Transportanlagen mit höchstem Nutzeffekt.

Ältestes, erfahrenstes Geschäft der Branche, 35 jährige
Fabrikations-Praxis, Höchste Auszeichnungen, goldene Medaille.

Durchweg eigene Originalkonstruktionen. [4107]

Gliseillbahnen, Wagen auf Schienen laufend, vom endlosen Seil bewegt,
Kettenbahnen, Feld-, Forst-, Gruben- und Fabrikbahnen, **Brennsberge**,
Hängebahnen für mechanischen und Handbetrieb, **Aufzug- und Niederlass-**
Vorrichtungen, senkrecht und auf geneigter Ebene.

Elevatoren

Tuch-Transporteure

Bekohlungsanlagen

Rangiersellbahnen

Beschreibungen, Proj.-Skizzen.



Kran, Winden

Handfuhrgeräte

Transportmotoren

Kostenanschläge gratis.

HALLENSIS

[4218]

Hackmaschinen

verschiedener Systeme,
auch mit Parallelogrammführungen

Drillmaschinen

nach Schubringssystem

Neuheit!

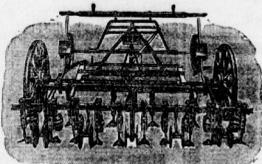
empfiehlt in erstklassiger Ausführung

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen

F. Zimmermann & Co. A.-G., Halle a. S.

Filialen unter eigener Firma in:

Berlin SW. 61, Tempelhofer Ufer 10, Breslau VII, Gabitzstr. 11, Schneidemühl, Rüsterallee.



Zur **Nodden & Haedge**
Rostock (Meckl.)

Fabrik für verzinkte
Drahtglocken
sowie für Schächel,
Drahtkranz,
Stacheldraht,
Eisenerpfosten,
Thore, Achsen,
Drahtseile.

Koppeldraht, Wildgatter,
Draht zum Strohpresen.
Production 6000 m-Gef.p.Tag.
Preisliste kostenfrei.

Elektrische
Glimbirnen,
Kohlenstäbe,
Installations-
materialien
Telephon 550.

A. Binder, Halle a. S.

Patent-Anwalt
Ing. H. Schaal auf COTTENKAMP Promenade 9

Sauganlagen für Brikett, Anthrazit,
Koks- und Holzvergassung, als beste
und billigste Betriebskraft, ferner:
Moritz Hiller's neueste Motoren
für alle gasförmigen und
flüssigen Brennstoffe,
mit geringstem
Verbrauch

Neul
Mittel-
druck Roh-
öl-Motore, Er-
satz für Dieselmotor.
Brennstoff-Kosten pro PS
und Stunde ca. 2-3 Pfennige.
Verkaufsstelle Leipzig Ing. u. Kümmerl,
Könneritzstr. 28. Teleph. 9206.

Moritz Hiller "G.m.b.H."
Tal-Adre. Mohrenstraße 55

Telegr. Adresse: Gegründet 1879

Jalousie Rudolph
HALLESAALE

Fernspr. 2106. Krausenstr. 16

Westphal-Decke

Trägerlose
Hohlsteindecke
"System Westphal"
= D. R. - P. =
Feuersicher, Isolierend
Schallsicher.
Nicht abtropfend.

Feldscheinummantelung
Freitragende Wände :: ::
Eisenbetonausführungen aller Art.

Heinrich Westphal & Co., G. m. b. H.
Landwehrstr. 9. HALLE a. S. Landwehrstr. 9.

"Saxonia" Drillmaschinen

mit Stellwerk D. R.-Patent Nr. 21173
sind die besten für Berg- und Ebene und
unerreicht in Gleichmäßigkeit und Zuverlässigkeit
der Aussaat.

Beweis: 1. Preis im Preiskampf zu Wildervank 1909
und goldene Medaille in Zuidhorn (Holland).
1910: Sieg mit 115 Punkten über alle beteiligten bekannten
Konkurrenzfabrikate in der Prüfung auf Schlossgut Grombach
(veranstaltet von der Badischen Landwirtschaftskammer).
Bewährte Einrichtungen zur Furchendrillaat
Ausstellung Hamburg 1910 der D. L.-G. - Neu u. besonntenswert.
Parallelogramm-Hackmaschinen,
bis 4 Meter Breite.
Vereinfachter Düngestreuer "Patent Schlör".
Gold. Medaille 1908 Mortara (Italien). Prospekte gratis und franko.

W. Siedersleben & Co.
G. m. b. H., Bernburg (Anhalt).

Heizungs- u. Lüftungs-Anlagen
mit
Trockeneinrichtungen für alle Zeeke, Koch- und
Waschküchen, Badeeinrichtungen.
Ca. 2000 im Betrieb.

Sachsse & Co., Halle S.
Älteste Heizungsfirma am Platze.
Kreuzgäßchen: Dresden und Deutscher Platz.

Victoria Dreschmaschinen

für Dampf-, Motor- u. Gängel-Betrieb.

C. F. Richter, Brandenburg a. H.
Spezial-Fabrik für Dreschmaschinen.

Klischees Autotypien :: Holzschritte
Zinkhängungen :: Galvanos
jeder Art fertig

Halle a. S. **Adolf Müller, Königsstr. 85.**
Eigene Fabrikate :: Sternprecher 2945 :: Licht. Verrieb.

70%
Stromersparnis
durch die
Original
**JUST
WOLFRAM-LAMPE**

Erhältlich
bei Elektrizitätswerken
Grosshändlern, Installa-
teuren sowie

Wolfram-Lampen A.G.
Augsburg

Feldbahnen, Abraum- u. Aufschlingsteife,
Anten- u. Wuldenkipper, Förderwagen.
Halle'sche Bahnbearbeitungsgesellschaft
Bernstr. 673. Halle a. S., Verleiburgstr. 112.

Aufzüge für Personen u. Lasten
Paternoster-Aufzüge

Ueber 5000 Kran- und Aufzugsanlagen ausgeführt!
1036]

Unruh & Liebig Abt. d. Poulger Maschinenf.
und Eisenhüttenw. Akt.-Ges. Leipzig-Plagwitz.

Biberschwänze, Falzziegel,
Portland-Zement, Kalk,
Drainrohre, Mauersteine
Liefert billigst [1885]

Paul Bertram, Halle a. S.
Fernsprecher 1188.

Patentanwalt Eyck, [1886]
Leipzigstr. 55. Halle a. S. Tel. 3457.

Runkelsamen,

erhö verb. **Edendorfer Riesen-Walzen** in gelb und rot à Str. 33 Mt., 10 Pf. Post. 3.50 Mt. Garantie für Größe und Reimfähigkeit. **R. Randoehr, Halle a. S., Schwefelstraße 1.** (1183) beim Feuerwehrtor.



Die Zeugnisse

erfahrener Landwirte, welche mit freudiger Zustimmung, sich für diesen Samen ausgesprochen haben. Sie veranlassen, einen Versuch mit dem Anbau zu machen. Mein
Verbesserter neuer weisser Riesenhafer hat Rippen mit vollem, weichen, schweren Korn und besonders feinen Hülsen. Das Stroh ist kräftig und lagert fast nie. Kalte Frühjahrsperioden oder sonst ungünstiges Wetter haben wenig Einfluss auf das Wachstum, er wird nicht so leicht vom Frost befallen. Selbst bei anhaltendem Frostverweh werden hohe Erträge erzielt, dieselben sind bei nahestem Boden noch sehr befriedigend. Durch sorgfältige Bearbeitung und Erträge erzielen, wie bei Haferbau nie erreicht wurden. **50 facher Ertrag** wird allgemein berichtet, wiederholt sind **50 Zentner** pro 1/4 ha gemeldet; eigene Ernte per preussischen Morgen 50 Str. Herr Emil Bergner, Dorf, d. Landen, Derrens zu Zersch schreibt: Mit Ihrem verbesserten neuen weissen Riesenhafer waren die Mitglieder sehr zufrieden. Die meisten ernten über 28 Str. vom Morgen. Herr Heinrich Münster, Gutsbesitzer in Lübbö schreibt: Ihr verb. neuer weisser Riesenhafer ist zu meiner größten Zufriedenheit ausgefallen. Solchen Hafer habe ich noch nie gehabt. Herr Gottfried Domball, Weiger in Neuenroth schreibt: Ihr verb. neuer weisser Riesenhafer war in den angeseh. Gütern der schönste Hafer, ich wurde um Saatgut förmlich bekümmert.
Feinstes Saatgut: 1/4 Str. 14.50 Mt., 1/2 Str. 27.50 Mt., 3/4 Str. 42.50 Mt., 4/4 Str. (Postfrei) 2.— Mt. Reichhaltige illustrierte Hauptpreisliste für landwirtschaftliche und Blumen-Samereien versende kostenfrei. (1164)

A. Siegfried, Großhauer-Erfurt 102.
Führinger landwirtschaftliche Zentral-Saatanstalt.

Saatgetreide-Verkauf.
Versende von der Landwirtschaftskammer anerkannt, bestgereinigt, in neuen Säcken à 1 Mk. zu halber Fracht an Station Niemberg:
1. Gerste: **Hanna** v. Prowokretz-Quassitz (I. Absatz) 3983
ertragsreich, brandfest.
2. Gerste: **Bethge Nr. II** (I. Absatz) von bekannter Güte,
3. Hafer: **Strabes Schlanstedter** (L. Absatz) liefert höchste Erträge.
Preis pro 1 Ztr. bei 1-9 Ztr. 10-19 Ztr. 20-99 Ztr. 100 Ztr. u. mehr
1. Gerste **Hanna** 13.00 M. 12.75 M. 12.50 M. 12.00 M.
2. Gerste **Bethge II** 13.00 M. 12.75 M. 12.50 M. 12.00 M.
3. Hafer **Strabes** 13.00 M. 11.75 M. 11.50 M. 11.00 M.
Rittergut Dammendorf, Dr. G. Humbert.
Post Niemberg, Bezirk Halle.

Original Leutewitzer Runkelsamen.
Die Leutewitzer Runkelrübe zeichnet sich anerkannter-
maßen neben sehr hohem Knollenerträge ganz besonders durch
höchsten Nährstoffgehalt u. höchste Haltbarkeit aus.
Prospekte und Muster kostenlos. (1264)
Adolph Steiger, Saatgutarwirtschaft,
Rittergut Leutewitz (Amth. Meissen), Bahn-
u. Poststation Leutewitz.

Für rechnende Landwirte!
Original-Friedrichswerther Futterrübensamen „Zuckerwalze“
liefert eine Mehrernte an Nährwerten von
50 bis 100 Mark
pro Morgen gegenüber gewöhnlichen, nicht
gezüchteten Futterrübensamen.
„Zuckerwalze“ ist eine auf hohen Zuckergehalt
gezüchtete Futterrübe mit
hohem Trockensubstanzgehalt, festem Zellenge-
webe. Hält sich daher vorzüglich bis zum
Herbst in den Mieten.
„Zuckerwalze“ liefert Massenerträge von
600 Ztr. u. darüber v. Morgen.
Für den rechnenden Landwirt
ist daher nicht der Preis des Rübensamens beim Ankauf bestimmend,
sondern die Gewähr, dass er neben einem hohen Massenertrag auch
hochwertvolle, nährwertreiche Rüben erntet. Die Mehrausgabe für
Saatgut der Zuckerwalze beträgt für den Morgen (1/4 ha) nur
4 bis 5 Mark, die Mehreinnahme vielfach das **Zwanzigfache**.
Original-Friedrichswerther Futterrübensamen „Zuckerwalze“ ist zu
Originalpreisen durch meine Vertreter und Wiederverkäufer, sowie
direkt zu beziehen. (1405)
Man verlange Saatgutpreisverzeichnisse umsonst und postfrei!
Domäne Friedrichswerth 131 (Thür.). Domänenrat
Edvard Meyer

Am Ereignis- und Ruppin-Ovellenverband stehen
160 Bullen und 5 Färsen
aus besten Leistungstochtern zum freibändigen Verkauf. (1394)
Züchtung erfolgt aus auf Bestellung.
Verzeichnisse sind kostenlos von der Züchtungsinspektion in
Wittenberge zu beziehen.
Hoppe-Felsenhagen, Verbandsoffizierender.

Anerkannter Saat-Weizen
Provinzial-sächsische Saat-Zucht-Gesellschaft
e. d. M. b. H. Halle a. S.

Saatkartoffeln
auf Sandböden gewachsen.
500 Ztr. frühe Ertragsreiche (Gimbal) (1051)
300 Ztr. frühe Rosen
1000 Ztr. Prof. v. Hülmann
1000 Ztr. Prof. Wörter
200 Ztr. Schurzschäden
200 Ztr. Gimbal's Alma und
andere Sorten gelund u. fortzuein.
Preisliste mit 50 Sorten franko.
Rittergut Zauschwitz 6, Wittenberg.

Obstbäume
Wein-Weiden
Rosen-Weiden
Zierbäume
Rosen
Linden
Coniferen
Baumschulenerträge
Weißdorn
Spargel
Haupterträge
Der Gartenfreund
E. J. Poenicke & Co. u.
Denmschulen in
Delitzsch Nr. 81.

Zur Saat offeriert:
Hanna-Gerste,
Beseler II Hafer,
Ligowo-Hafer,
Goldregen-Hafer
Rittergut Klein-Bietrowitz,
Post Pöschelitz.
Telephon: **Serrhals 34.**

Hohe Erträge
Runkelsamen,
gibt mein (1062)
I. Edendorfer Originalhafer,
gelber Riesen-Walzen, hohem Ertrag.
off. gegen Nachnahme ab hier erfr.
Sad. à Str. 21. 32. à 30. 40 Pf.
E. Volz, früher Gut Sänitz,
jetzt **Halle a. S.,**
Stadtgut, Wölkergeweg 98.

Frühjahrsaatgut anerkannt v. d.
Landw.-Kammer Halle, bestes
gerneigt u. sortiert, empfiehlt unter
Garantie v. 99% Reinheit u. 95-98%
Keimfähigkeit, ab Station Wefelringen:
Schlanst. Sommerwalzen ausverkauft.
Strabes Hafer, I. Abs. ausverkauft.
Rud. Bethge's Hafer, I. Abs. 2. M.
Strabes frühe Viktoria-Erbsen,
I. Abs., händl., ausverkauft.
Pro Doppelztr. bei Abnahme von
100 Ztr.: 20 Ztr. 50 Pf., 10 Ztr.
75 Pf., 5 Ztr. 100 Pf., pro Ztr.
mehr. Das Saatgut ist 90 Meter
ü. M. auf mildem Lehmboden ge-
wachsen. **Neue Sieke** à 1 Mark.
Halbe Frucht. Die Sieke sind mit
Pflomben der Prov. Sächs. Saat-
zuchtgenossenschaft verschlossen.
1. Pf. auf Orizwa. Weiz. 104. I. Abs. (L. S. 2.)
2. „ Pelusur Roggen I. Abs. (L. S. 1939)
3. „ Strabes Hafer I. Abs. (L. S. 1918)
Silberne Medaille Weltausstellung Brüssel 1910.

Amtsversteher Moebius,
Wefelringen (Prov. Sachsen).

Lorpfstreu,
gute, weiche, unübertroffene
Qualität oft in Einzelnen und
in Säbungen (4217)
Martin Winkler,
Magdeburger Str. 67. Tel. 966.

Baustellen,
in II. Bauzone des neuen, modernen Südviertels belegen, für Wohn-
häuser sowie auch für industrielle Anlagen geeignet, verkauft billig
bei Gewährung von Baugeld (4251)
Halle'sche Terrain-Verwertung, G. m. b. H.
Magdeburgerstr. 40.
Tel. 1120.

Sämereien!
Jetzt anzuzüchten:
Möhren, Karotten,
Zwiebeln, Petersilie,
Radies, Salat, Spinat,
Kohlrabi usw.
Blumenzwiebeln, Gartengeräte, Blumenzüchtung.
Moritz Bergmann,
1285 Samenhandlung,
Markt 20. Geogr. 1888.

1 Transport billiger bayrischer Zugoehsen
zum Verkauf bei aus feuchter Gegend frei (1423)
Gebr. Friedmann & Nussbaum,
Cöthen i. Anh.

Arbeitssperden,
sowie Oldenburger u. hannoversche Ader- u. Wagenpferde
(solide Preis, streng reell, kulante Bedienung)
Telephon 1195. **Chr. Scherber** Dorotheenstr. 7.

In den offiziellen Braugeräte-Vergleichs-Anbau-Versuchen
der **D. F. G.** und der **Gersten-Kulturstation Berlin**
ist im Jahre 1910
Original Rudolf Bethge's Gerste II im Korn-
erträge an erster Stelle.
Ebenso ist im Durch- 1908-1910, wo diese Gerste im
Schneit der drei Jahre 1908-1910, Vergleichsanbau in
den obigen Versuchen teilgenommen hat,
Original Rudolf Bethge's Gerste II im Korn-
erträge an erster Stelle.
In den Anbau- sächsischen Landwirtschaftskammer
Versuchen der in Siedschütz und Groß-Büdingen und in denjenigen der
schlesischen Landwirtschaftskammer in
Rudolf Bethge's Gerste II und III ebenfalls an
erster Stelle.
Durch ihre **Qualitätsedelheit** wird diese Gerste vom
seltenen **Einkauf bevorzugt.** Die Gerste **freifreiß**
und **fallen die Körner selbst bei Todreife nicht aus.**
Gute **Qualitätsmuster** und **billigste Preise** im Prospekt
neben zur Verfügung. (671)
Rudolf Bethge, Schadensleben,
Hochzüchter in Braugerste.

Dünn säen, aber stark düngen!
Auch für die **Frühjahrsbestellung** mache sich
jeder Landwirt diesen von Wissenschaft und Praxis
als richtig anerkannten Ratschlag zur Regel.
Als beste u. vorteilhafteste Phosphorsäure-Düngung
empfehlen wir eine
starke Thomasmehldüngung.
Garantiert reines und vollwertiges Thomasmehl liefert nach-
benannte Firma nur in plombierten Säcken mit Schutzmarke
und mit Gehaltsangabe versehen. (1486)
Thomasphosphatfabriken
G. m. b. H., Berlin W 35.
Wegen Offerte wende man sich an die bekannten Verkaufs-
stellen oder direkt an die vorgenannte Firma.

Saatgetreide (II. Absatz):
Roter Schlansteter Sommerweizen 12.— pro Ztr.
Strabes Hafer 10.— „ „ Station
Rud. Bethge's Gerste
I u. II
(anerkannt von der Landwirtschaftskammer) liefert ab hier
auf Bestellung
G. Rackwitz, Ritterg. Zauschwitz, Halle.
Pferde-Schlachten
lauff. febr. 1920
August Thurm, Meißnerstr. 10.
Telephon 507.
Merino- & Fleischschaffstrei Zichersdorf
(früher Köstchen) Post Sandersdorf,
Des. Halle a. S., Station Bitterfeld.
Besitzer **Herrn Bitterfeld Nr. 71.**
Der **freihändige Verkauf** der
1910 geborenen Lämmer
ist eröffnet.
Merino- & Fleischschaffstrei hornlos
und geblutet. (4224)
Züchter: **Johns. Heyne, Leipzig.**
L. Bauermeister J.

Konditor, Confection-
fabrikant usw.
In vielbefuchter, **Harzstadt**
und **Luzitankort** bef. geleg.
Geschäftsm. f. f. ca. 30 Jahren
existierendes, kräft. Harz.
Honigkuchen-, Schokoladen-
und **Zuckerwarenfabrik** inkl.
kompl. Geschäftsm. v. **Melch-**
Teuschel, Lehmann für **Angenfeld**,
Hals. f. Nr. 50000, Ang. Nr. 10000,
f. Nr. 20000, Ang. ca. Nr. 5000,
924b, Poststr. durch d. **Bevotim.**
Eckenberg & Co., Hannover.

Eigenheim,
In **Klauenberg** (Schwartztal)
mit allem Komfort eingericht.
sonnige, freie Lage, im Vorjahre
erlaubt, zur Erweiterung durch
Anbau, geeignet, modern für
Besitz oder Sanatorien, in 2000 qm großen
Gärten, Gemüse- u. Ziergarten (alte
Baumbestand) weggelassen für
nur 40000 Mt. bei 20000 Mt. An-
zahlung sofort zu verkaufen. Offerten
unter Z. v. 2493 an die Exped. d. Zig.

4 Einfamilienhäuser
an **Kaiserplatz Nr. 1-4** mit
je 9-10 herrschaftlichen Wohn-
räumen, reichlich Zubehör, Gärten
und Hausmannsdarstellungen der
1. Etage, b. 3. zu vermieten
oder zu verkaufen. (4255)
Aktien-Gesellschaft für
Grundstücks-Verwertung,
Magdeburgerstr. 49 III. Tel. 380

Saatkartoffeln.
1000 Ztr. Magnum
1000 „ „ Utopiate
500 „ „ Schönländ. Broden
1000 „ „ Zelia
1000 „ „ Wollfmann
1000 „ „ Wacker
400 „ „ Imperator
600 „ „ Wühlhäufer
200 „ „ Kaisertrone
200 „ „ Welsa (Krishe)
aus bester Sandboden. (4261)
3000 Zentner unsortierte
offeriert nach allen Stationen.

O. Ritter,
Halle a. S. Tel. 2799.
Zuckerrüben
für Kampagne 1911/12 ab Station
oder Saaleufer werden zu kaufen
ge sucht. Offerten mit Preisan-
gabe an **Zuckerfabrik Duerena**
bei **Mitteln a. S.** (1386)

Ca. 40 Ztr. Zuckerrüben-
famen (keine Wurzel, Wurzeln)
Ernte 1910, veräußert. Preis
20 Mt. pro Ztr. Schriftl. Erfr.
unter Z. s. 2430 an die Exp.
d. Zig. erbeten. (1386)
Zu verkaufen:
ein Kartoffeldämpfer,
großen **Boßen**
Stachel- und
Johannesbeersträucher.
Ca. 100 Ztr.
Ca. 50 Ztr.

Ein Schuppen,
10x15 m, geeignet für **Regelien**
oder **landwirtschaftliche Maschinen.**
Wellshahn, Burgfaden,
bei **Lauchthof.** (4274)
Zur
Frühjahrsdüngung
hat sich (472)
Peru-Guano
„Füllhornmarke“
seit nahezu 50 Jahren bei allen
Kulturen vorzüglich benützt.

Verkauf eines echten
Spottdäuber
Pony,
115 cm groß, mit **Belchir**
und **Wagen** reichwert. **Nie-**
liches **Gefährt** für **Kinder.**
Sehr **flott** **Känger,** **lamm-**
stromig und **autofähig.** Er-
tragen bei (1403)
Erwin Grünberg,
Halle a. S., Leipziger Str. 21.

Bestmögliche Ang mit **Stall**
nein. **Kochwieg Nr. 21** b. **Reußen**
Ein gutes Arbeitspferd,
von **zweiten** die **Wahl**, u. **weil**
Sebra Nr. 48 (bei **Wernburg**).

Provinz Sachsen und Umgebung.

Wieder Winterwetter auf dem Brocken.

Vom Brocken wird uns unter dem 3. März geschrieben: So ungewöhnlich wie im Monat Februar...

Stenden, 3. März. (Inventarverkauf, - Postverbindung, - Stiftung) Das Frühlings- und das Sommerfest...

Burgliebanen (H. Werich), 3. März. (Ueberflutung) Die von hier nach Werburg führenden Straßen sind in den Talniederungen...

W. Raumburg a. S., 3. März. (Erdbeben) Bei Raumburg werden auf dem Hiesigen Hofbahnfeld am gestrigen Nachmittag ein älteres Erdbeben...

Halberstadt, 4. März. (Militärisches) Der Rittmeister und Eskadronchef v. Schmidt im Kürassier-Regiment v. Seydlitz...

Wittenberg, 3. März. (Wieder die Petroleumkammer) Als gestern nachmittag die genährliche Emma Wolmer in der Wohnung ihrer Pflegeeltern...

Wittenberg, 3. März. (Ein Malle entpuppen) Als heute der Wittgensteinsche Reizig-Waggebur die Hiesige Station passierte...

Wittenberg, 3. März. (Wieder die Petroleumkammer) Als gestern nachmittag die genährliche Emma Wolmer in der Wohnung ihrer Pflegeeltern...

Wittenberg, 3. März. (Wieder die Petroleumkammer) Als gestern nachmittag die genährliche Emma Wolmer in der Wohnung ihrer Pflegeeltern...

Wittenberg, 3. März. (Wieder die Petroleumkammer) Als gestern nachmittag die genährliche Emma Wolmer in der Wohnung ihrer Pflegeeltern...

Wittenberg, 3. März. (Wieder die Petroleumkammer) Als gestern nachmittag die genährliche Emma Wolmer in der Wohnung ihrer Pflegeeltern...

Heer und Marine.

Anlässlich vorkrieglicher Armee-Veränderungen. Berlin, den 2. März 1911. * v. Wegener, Gen.-St. und Kommandeur der 3. Div. in Genehmigung seines Abschiedsgesuches...

Berlin, den 2. März 1911. Die nachgeordneten Befehlshaber der Hauptkadettenanstalt in der Armee als Reutnants...

Personalnachrichten.

Verliehen wurde, wie der „Staatsanzeiger“ heute amtlich bestätigt, dem Rittergutsbesitzer Amtsrat B. Zimmermann...

Oberlandesgericht zu Raumburg a. S. - Beim Uebertritt in den Ruhestand ist vertrieben dem Gerichtsdienster Zimmermann in Raumburg a. S. das Allgemeine Ehrenzeichen.

Landwirtschaftliches.

Von den amtlichen Bekanntmachungen der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen. Vor sich gegenüber privaten Buchführungsmandatärern...

Warnung vor dem Geheimmittel „Verfalbin“. Dem Berechnen nach löst der Apotheker Hans Jahn in Berlin, Bodumer Straße 16, seit einiger Zeit durch seine Agenten...

Vom dem Prignitz-Vereins-Verband. In dem Prignitz- und Ruppins-Gaue-Land-Verband haben 160 Vereine und 5 Parteien aus besten Leistungskunden zum freiliebigen Verkauf...

Sport und Jagd.

Das diesjährige Torjauer Rennen wird voraussichtlich am 30. März abgehalten werden. Eine Antrage stellt mit, dass die direkte Beteiligung an irgendwelchen Rennen für das Jahr 1911 nicht beabsichtigt werde...

Wetterübersicht des offiziellen Wetterdienstes vom 4. März, früh 7 Uhr.

Table with 7 columns: Ort, Luftdruck, Temperatur, Wind, Wetter, Temperatur 6h, Temperatur 12h, Temperatur 18h.

1) -) Nachts geringe Niederschläge.

Wetterbericht des offiziellen Wetterdienstes. Der hohe Druck im Südwesten, der an Höhe abgenommen hat, hat seinen Einfluss oftmals bis nach Westfalen ausgeübt...

Wettervorhersage des offiziellen Wetterdienstes für Sonntag, 5. März; Veränderlich, mild, zeitweise Regen.

Unter Wagdeburger Beobachtungspondent schreibt uns noch folgendes: Voraussichtliches Wetter am 5. März; Trübe, harte bis stürmische Winde, Regenfälle, mild, später etwas kälter und zeitweise aufwärts.

Voraussichtliches Wetter am 6. März; Etwas kälter, abends Wind heiter und wolfig, unruhig, Niederschläge in Schauern; abends Windstille abnehmend.

Wasserstände am 4. März; Saale: Halle Untp. + 2,72, Cdp. + -, Trofka Untp. + 3,82, Großk. + 3,02, Burg Untp. + 3,02, Raabe Cdp. + 2,32, Raabe Untp. + 3,18, - Elbe: Lützenitz + 2,20, Auhig + 2,83, Dresden + 1,22, Zargau + 3,77, Elster + 4,06, Hohlau + 4,17, Barby + 4,45, Gohndorf + 3,76, Zangernitz + 4,40, Eitzberg + 4,12, Gohndorf + 3,48, - Mühe: Büben + 2,01.

Wenn Sie Ihr Kind (14184) gesund, munter und geistig frisch sich entwickeln sehen wollen, so geben Sie ihm Dr. Hommel's Haarnahrung. Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Dr. Hommel.

Konfirmanden-Uhren. Emil Pröhl, Gr. Steinstrasse 18, Tel. 3434. Gegenüber Hotel Stadt Hamburg

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

